



WEHRATAL *Kurier*



WEHR

DYNAMISCHE STADT IN DER REGION

FREITAG, 09. JANUAR 2026

KW 01/02

EIN GUTES NEUES JAHR 2026!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
in Wehr und Öflingen,

das Neue Jahr ist angebrochen und wir hoffen sehr,
dass Sie alle es gut und gesund beginnen konnten.
Heute wenden wir uns gemeinsam an Sie, denn die
Amtszeit von Michael Thater ist mit dem 6. Januar 2026
zu Ende gegangen und seit dem 7. Januar 2026 ist
Denis Schimak Bürgermeister.

Wir wollen dieses Neue Jahr gemeinsam mit einem
optimistischen Blick in die Zukunft begrüßen und was
böte sich dazu besser an, als der traditionelle
Neujahrsempfang der Service-Gemeinschaft und der
Stadt Wehr? Dieser findet am 9. Januar 2026 in
unserer Stadthalle statt. Wir würden uns sehr freuen,
viele von Ihnen dort begrüßen zu dürfen.

Sehr herzlich wünschen wir allen Einwohnerinnen und
Einwohnern unserer Stadt, dass das Jahr 2026 ein Jahr
voller schöner Ereignisse, des Friedens und voller
Energie für neue Projekte sein möge!

Mit den allerbesten Wünschen für ein gesundes 2026!

Ihr

Denis Schimak

Ihr

Michael Thater



NOTRufe UND BEREITSCHAFTSDIENSTE

WICHTIGE RUFNUMMERN	
NOTRUF (Notarzt, DRK, Feuerwehr)	112
Krankentransporte	07751/ 19222
POLIZEI-NOTRUF	110
Polizeirevier Bad Säckingen	07761/ 9340
Kreiskrankenhaus Schopfheim	07622/ 395-0
Klinikum Hochrhein Waldshut	07751/ 85-0
Gift-Notruf Freiburg	0761/ 19240
Polizeiposten Wehr	07762/ 807 80
Polizeirevier Bad Säckingen	07761/ 9340
Feuerwehrheim Wehr	07762/ 3131
Feuerwehrheim Öflingen	07761/ 57 309
Mülldeponie Lachengraben	07761/ 89 81
Kreismülldeponie Wehr-Öflingen	07761/ 58 123
Stadtverwaltung Wehr / Rathaus Zentrale	07762/ 808-0
Städt. Bauhof Wehr	07762/ 808-530
Städt. Bauhof Öflingen	07761/ 57 110
Stadtgärtnerei Wehr	07762/ 808 540
Wasserwerk (werk. tagsüber)	07762/ 51 488
Forstdienststelle der Stadt Wehr	07762/ 808 513
Privatwald Wehr/Öflingen	
S.Schaubhut	0151/ 65830697
Frei- und Hallenbad	07762/ 808555

TIERÄRZTE	
Bereitschaftsdienst:	

Tierklinik Partners, Brunnmattstr. 10	07762/ 80 62 80
---------------------------------------	-----------------

BERATUNG UND HILFE	
Alten- und Pflegeheim	07762/ 5219-0
Seniorenresidenz Adler	07762/ 70 955 9
Sozialstation St. Martin	07761/ 9988220
„Miteinander-Füreinander“ e.V. Nachbarschaftshilfe - Silke März-Mathieu	07762 / 8099079
Tagespflege Öflingen	07761/ 9396386
Ambul. Pflegedienst AWO	
AWO Tagespflege	07761/ 9398915
Pflegeberatung Deininger Aid	07753/ 97 83 713
Familienwerk Sölden	0176/ 17612656
Hospizdienst Hochrhein e.V.	07751/ 802333
Blaues Kreuz (Suchtkrank.Hilfe)	07621/ 44612
TelefonSeelsorge Lörrach-Waldshut	0800/ 111 0 111
	0800/ 111 0 222
bwlv Fachstelle Sucht Waldshut	
Abteilung Suchtberatung	07751/89668-0
Abteilung Jugend- & Drogenberatung	07751/89677-0
Vermittlung Tagespflegekindern	
und Beratung der Tagespflegepersonen	07751/ 864369
Frauen- und Kinderschutzhause	07751/ 3553
Frauenberatungsstelle COURAGE -	
Fachberatungsstelle für Frauen u. Mädchen	
bei häuslicher u. sexualisierter Gewalt	07741/ 8082277
„Nummer gegen Kummer“ für	
Kinder- und Jugendliche,	
Mo - Sa 14 - 20 Uhr, kostenlos und anonym	116 111
Lebenshilfe Südschwarzwald e.V.	
-Offene Hilfen WT	07741/9699524
Diakonisches Werk Hochrhein	07761/ 5535890
Ehe-, Familien- und Lebensberatung	
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung	
Sozialberatung	
Offene Beratung „Courage“	07741/ 808 22 77
24 Stunden Hilfetelefon bei Gewalt	
gegen Frauen	116 016
Beratungsstelle für	
barrierefreies Wohnen	07761/92010
DRK Kreisverband Säckingen	
Servicezentrale	07761/92010
Donus Vitae Hochrhein e.V.	07751/ 898237
Badenova (Erdgas)	0800/ 2767767
ED Netze GmbH	
Service-Nummer	07623/ 92-1800
Störungs-Nummer	07623/ 92-1818
Kabel BW (Unitymedia) Hotline	
- Festnetz-Tarif	0221/ 46619100
- Kabel BW-Netz (kostenfrei)	0800/ 7001177
- KabelBW Mobil Anslüssen (kostenfrei)	0176/ 88866310
InfoTelefon Verbraucherzentrale BW	0711/ 669110
Apotheken-Notdiensttelefon	0800/ 0022833
Wasserwerk-Bereitschaftsdienst	0171/6250700

NOTDIENSTE ÄRZTE UND ZAHNÄRZTE

Allgemeinärztlicher Notfalldienst: 116 117

An Wochenenden und Feiertagen sowie zu den sprechstundenfreien Zeiten stehen niedergelassene Ärztinnen und Ärzte ihren Patientinnen und Patienten für die Notfallversorgung zur Verfügung. Über die Leitstelle wird Ihnen ein diensthabender Arzt vermittelt, sofern der eigene Hausarzt oder behandelnde Facharzt nicht erreichbar ist.

Bei akut lebensbedrohlichen Notfällen

wählen Sie bitte die Rufnummer 112

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (Allgemein-, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): 116117 (Anruf ist kostenlos). Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter HYPERLINK „<http://www.116117.de>“

Öffnungszeiten und Anschrift der Bereitschaftspraxis Waldshut-Tiengen ab 01.10.2025

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis

Waldshut-Tiengen, Klinikum Hochrhein

Kaiserstr. 93–101, 79761 Waldshut-Tiengen

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 9 - 19 Uhr.

Zum Abgleich Ihrer Daten teilen wir Ihnen zudem die Anschrift, die Rufnummer als auch die aktuellen Öffnungszeiten der HNO-ärztlichen Bereitschaftspraxis Villingen-Schwenningen wie folgt mit:

HNO-Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Villingen-Schwenningen

Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen

Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 10 - 20 Uhr.

APOTHEKEN-BEREITSCHAFTS-NOTDIENST

Beginn: jeweils morgens 08:30 bis zum nächsten Morgen um 08:30 Uhr

Freitag, 09.01.2026

Bären-Apotheke Weil
Hauptstr. 188
Tel.: 07621 - 7 30 00

Samstag, 10.01.2026

Brunnen-Apotheke Wyhlen
Gartenstr. 4
Tel.: 07624 - 9 15 20

Sonntag, 11.01.2026

Merian-Apotheke Steinen
Friedrichstr. 17
Tel.: 07627 - 9 23 76 60

Montag, 12.01.2026

Bad-Apotheke Maulburg
Hauptstr. 43
Tel.: 07622 - 67 41 60

Dienstag, 13.01.2026

Stadt-Apotheke Wehr
Im Hammer 1
Tel.: 07762 - 5 19 10 20

Mittwoch, 14.01.2026

Apotheke im Kaufland Lörrach
Robert-Bosch-Str. 6
Tel.: 07621 - 5 70 05 46

Donnerstag, 15.01.2026

Bergsee-Apotheke Bad Säckingen
Bahnhofplatz 1
Tel.: 07761 - 74 86

Angaben ohne Gewähr.

Die weiteren Apotheken-Notdienste bis zum Erscheinungstermin des nächsten Amtsblattes erhalten Sie auch auf der Internetseite der Landesapothekerkammer (www.lak-bw.de).

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung 79664 Wehr

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Denis Schimak oder der/die von ihm Beauftragte/n

Verantwortlich für Fraktionsmitteilungen

- der CDU: Fraktionsvorsitzender Stefan Tüssing, Bandolstr. 12, 79664 Wehr
- der Freien Wähler: Fraktionsvorsitzender Christoph Schmidt, Heinrich-Heine-Straße 3a, 79664 Wehr
- der SPD: Fraktionsvorsitzender Kurt Wenk, Zelgstr. 47, 79664 Wehr
- von Bündnis 90 / Die Grünen: Fraktionsvorsitzende Claudia Arnold, Rosenstr. 15, 79664 Wehr
- der AfD: Fraktionsvorsitzender Matthias Jehle, Steinstraße 7, 79664 Wehr

Verantwortlich für Kirchen- und Vereinsmitteilungen:

Die jeweilige Kirche bzw. die/der Vorsitzende des jeweiligen Vereins.

Redaktionelle Leitung:

Ricarda Ladmann, Telefon 07762/808-607,
E-Mail: wehratalkurier@wehr.de

Für den Anzeigenteil/ Druck:

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach,
Telefon: 07771 9317-11; Telefax: 9317-40,
anzeigen@primo-stockach.de, www.primo-stockach.de



Rückblick der Stadt Wehr zum Jahreswechsel 2025 / 2026

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Wehr und Öflingen,

wir stehen am Anfang des neuen Jahres 2026 und es wird uns in Wehr so manche bedeutende Veränderung bringen; am wichtigsten dabei ist wohl der Wechsel im Amt des Bürgermeisters: Seit dem 7. Januar ist Denis Schimak unser neuer Bürgermeister!

Aber lassen Sie uns zunächst zurückblicken, denn viele der Änderungen im Jahr 2026 haben ihre Wurzeln bereits im vergangenen Jahr. Im Jahr 2025 hat sich die Welt dramatisch verändert: Mit dem Amtsantritt des amerikanischen Präsidenten Trump und seiner Politik hat die alte Weltordnung, die wir seit 35 Jahren kannten, ihr Ende gefunden. In der „neuen Welt“ teilen die drei vermeintlichen Großmächte USA, China und Russland ihre Machtspären untereinander auf und der „Rest der Welt“ – auch Europa – schaut dabei zu. Es ist also an der Zeit, dass Europa sich seiner Bedeutung und seiner Verantwortung in der Welt wieder bewusst wird und wieder enger zusammenrückt. Dass wir dies auf lokaler Ebene mit der neuen Verschwisterung mit unserer italienischen Partnerstadt Nettuno, mit den zunehmenden Kontakten zu Castelvetrore und den intensiven Freundschaften zu Bandol in Frankreich und Onex in der Schweiz tun, zeigt, dass wir in Wehr diesen europäischen Geist aus Überzeugung pflegen. Menschen erreichen miteinander immer mehr als gegeneinander; weltpolitisch ist dieses Bewusstsein aktuell verlorengegangen, was auch unsere Gesellschaft und unseren Wohlstand verändern wird.

Umso wichtiger ist es uns in Wehr, dass wir als Gemeinwesen zuverlässig und verlässlich sind – Sie können sich auf Ihre Stadt Wehr verlassen! So war es 2025 und so soll es auch 2026 bleiben, die Stadt wird weiterhin mit Verantwortungsbewusstsein, Verlässlichkeit und Solidarität weiterentwickelt werden – und es stehen große Herausforderungen an. **Deshalb lassen Sie uns trotz der schwieriger werdenden Rahmenbedingungen mit Zuversicht und Gemeinschaftssinn optimistisch in das Neue Jahr 2026 starten, denn mit einem neuen Bürgermeister wird auch frischer Wind in unsere Stadt kommen!**

Beim **Rückblick auf das Jahr 2025** können wir festhalten, dass wir in Wehr trotz aller Hindernisse ein erfolgreiches Jahr erleben durften, das nicht, wie manche Jahre zuvor, von größeren Katastrophen wie Großbränden, Sturm oder Hochwasser überschattet war. Wir konnten viele unsere Vorhaben umsetzen, bei manchen aber dauerte es leider viel länger als erwartet, was ich besonders bei der Sanierung der Seebodenhalle oder der Brücke in der Knebelhalde sehr bedaure.

Bedeutendstes Ereignis im Jahr 2025 war unzweifelhaft die Bürgermeisterwahl am 9. November, die bereits im Frühjahr ihre Schatten voraus warf. In einem im realen Leben sehr fair geführten Wahlkampf hatten die drei Bewerber Michael Kownatzki, Denis Schimak und Matthias Jehle viele neue Ideen für Wehr entwickelt.

Leider wurde der Wahlkampf in der virtuellen Welt der sog. „sozialen Medien“ alles andere als fair geführt – hier wurde sehr deutlich, dass vieles, was man im wirklichen Leben niemals sagen oder schreiben würde in diesen



eigentümlichen – aus meiner Sicht durchaus unsozialen – Medien eben doch möglich erscheint. Das Wahlergebnis am 9. November aber war dann sehr eindeutig: Mit nahezu 74 % wurde Denis Schimak bei einer für unsere Zeit durchaus hohen Wahlbeteiligung zum neuen Bürgermeister gewählt – ein beeindruckender Vertrauensbeweis auf dessen Grundlage Denis Schimak nun mit viel Rückenwind die sicherlich nicht einfacher werdenden Herausforderungen der Zukunft für unsere Stadt angehen kann.

Geprägt wurde das Jahr 2025 aber auch durch 75. Jubiläum der Stadterhebung von Wehr. Dieses Ereignis hat uns das gesamte Jahr über begleitet, besonders aber bleibt uns das Jubiläumsfest vom 11. bis 13. Juli in Erinnerung, wo wir nahezu auf den Tag genau 75 Jahre nach dem großen Festakt im Jahr 1950 wieder ein besonderes Stadtfest miteinander und gemeinsam mit Zeitzeugen, dem Städtetag und unseren Nachbargemeinden und -landkreisen feiern konnten. Viele weitere Ereignisse und Entwicklungen prägten das Jahr 2025. Im Folgenden möchte ich - in Schlaglichtern - auf die besonderen Ereignisse des hinter uns liegenden Jahres eingehen:

1. Stadtplanung und Stadtentwicklung

2025 war stadtplanerisch geprägt von den Vorbereitungen für die **Konversion des Areals der Papierfabrik Lenz**. Zwar war es ausgesprochen bedauerlich, dass diese im Sommer nach mehr als 160 Jahren Papierproduktion in Wehr ihren Betrieb einstellen musste. Nun aber bietet sich die große Chance, diese Flächen im Herzen der Stadt völlig neu zu überplanen. Die Eigentümer haben in der Einwohnerversammlung im Oktober bereits ein hochspannendes Konzept vorgestellt und die Stadtverwaltung hat einen Förderantrag zur Aufnahme in das Landessanierungsprogramm gestellt. So konnten die Weichen für dieses wichtige Zukunftsprojekt gestellt werden. In diesem Zusammenhang war auch die gesamte Entwicklung der Innenstadt in den Fokus gerückt: Die Vorbereitungen für die **Umstufung der Hauptstraße** von einer Landesstraße zur Gemeindestraße wurden getroffen und die Plätze in der Innenstadt auf ihr Potential untersucht. Besonders die Zukunft unseres wichtigsten Platzes, des **Talschulplatzes**, wurde intensiv beraten und als Ergebnis wurde mit 900 Tsd. € die Umgestaltung dieses Platzes als größtes Projekt für das Jahr 2026 im Haushaltplan festgelegt.



Als Wohnaugebiet steht allen Bauwilligen in Wehr das **Baugebiet „Hölzle-Hungerrain“** zur Verfügung und weitere Wohnaugebiete sind in Planung. Wie immer in den vergangenen Jahren war es uns aber auch 2025 wichtig, durch **punktuelle Bebauungsplanänderungen, Nachverdichtungen oder die Schließung von Baulücken** neue Mehrfamilienhäuser zu ermöglichen, wie z.B. in der nördlichen

Werrachstraße oder im Süden der Breitmatt- und der Werrachstraße. Durch das Mobilitätskonzept und den „Fußverkehrswege-Check“ wurden auch unsere Verkehrswege verändert: Die Schulwege wurden sicherer gemacht und für die Friedrichstraße und die Talstraße planen wir die Einrichtung von Tempo-30-Zonen.



2. Infrastruktur

Im Bereich der Verkehrsinfrastruktur war 2025 ein durchaus gutes Jahr: Für die Vorzugsvariante der DEGES für die **A 98** wurden die Probebohrungen abgeschlossen, die Trassenverläufe optimiert und es ist damit zu rechnen, dass ab 2026 mit den Genehmigungsplänen begonnen werden kann.



Die **Elektrifizierung der Hochrheinstrecke** ist voll im Zeitplan. Die Baugenehmigungen sind erfolgt, der Spatenstich ist vorgenommen



und in den kommenden Monaten werden die konkreten Baumaßnahmen beginnen, sodass bis 2027 dieses bedeutende Infrastrukturprojekt abgeschlossen werden kann. Die Stadt Wehr unterstützt diesen Umbau einschließlich des Umbaus am Bahnhof Brennet mit insgesamt 1,65 Mio. €.

Der **Breitbandausbau in Wehr** ist bereits abgeschlossen und nun geht es darum, dass möglichst viele Wehrer Haushalte sich auch an das städtische Giga-Netz anschließen. Insgesamt hat die Stadt rund 15 Mio. € in den Breitbandausbau investiert.

Bei der **Wehratalbahn** sind wir leider zu einem einstweiligen Stillstand gekommen; zumindest über die Sicherung der Trasse und den Erhalt der Widmung für den Eisenbahnverkehr besteht bei allen Beteiligten Konsens, für die Reaktivierung wird aber auch weiterhin zu kämpfen sein.

Auch das Wasserwerk hat 2025 wieder Millionen in unsere **Wasserversorgung** investiert. Dies wird aber eine Daueraufgabe bleiben, denn unser Trinkwasser ist unser höchstes Gut und die Anforderungen an die Qualität und die Sicherung der Wasserversorgung steigen ungebremst – dies ist auch am steigenden Wasserprijs abzulesen.

3. Finanzen

Die finanzielle Situation der Stadt Wehr und ihrer Eigenbetriebe ist trotz der inzwischen sehr schwierig gewordenen bundes- und landesrechtlichen Rahmenbedingungen noch gefestigt. Auf den Bericht zum in meiner letzten Gemeinderatssitzung beschlossenen Haushaltssplan 2026 verweise ich. Allerdings belasten die hohen rechtlich vorgegebenen Standards und die deutlich steigenden Personal- und Sachkosten den Haushalt 2026 der Stadt Wehr enorm und schränken die in den Vorjahren geschaffenen Gestaltungsspielräume erheblich ein. Dies wird sich leider in den kommenden Jahren fortsetzen und die Haushaltssituation weiter erschweren. Wir in Wehr haben uns aber in den vergangenen 15 Jahren bewusst für eine **Investitionspolitik** entschieden, um die Verkehrs-, Schul-, Kinderbetreuungs- und Daseins-Infrastruktur instand zu halten und auszubauen (Ärztehaus, Breitband, Wasserversorgung, Sanierung von Schulen, Kindergärten und Sportanlagen einschl. der Bäder, etc.). Allerdings wachsen aktuell durch bundes- und landesrechtliche Vorgaben die Anforderungen für alle Kommunen schneller als die Finanzierungsmöglichkeiten ansteigen. Dies wird sich in den kommenden Jahren im Kontext mit den sozialen Verpflichtungen und den notwendigen Anstrengungen für einen nachhaltigen Klimaschutz sowie im Lichte des demographischen Wandels mit zunehmendem Fachkräftemangel weiter verdichten. Aus meiner Sicht lebt die Bundesrepublik seit Jahren über ihre Verhältnisse und hat statt in Infrastruktur zu viel in konsumtive Ausgaben „investiert“; dies rächt sich nun bitterlich, insbesondere unter den eingangs erwähnten neuen globalen Rahmenbedingungen. Wir werden in Wehr die kommenden Jahre zweifelsfrei meistern, aber dazu wird es nötig werden, dass wieder jeder Einzelne mehr seine Verantwortung für die Allgemeinheit übernimmt. Nur dank der klugen und vorausschauenden Haushaltspolitik in den vergangenen Jahren können wir in Wehr aktuell unter Verwendung der Rücklagen und unter Zuhilfenahme von Darlehen die Daseinsvorsorge sichern. Es ist jedoch absehbar, dass die oft zu hohen Ansprüche und Erwartungen an die kommunale Fürsorge zukünftig nicht mehr immer erfüllt werden können. **Es wird unabwischbar mehr Eigenverantwortung gefragt sein!**

4. Kinder, Jugend und Schulen

Die Kindergärten und die Schulen – und damit die Familien mit Kindergarten- und Schulkindern – stehen schon immer im Fokus der Kommunalpolitik in Wehr. Auch im Jahr 2025 wurden wieder Millionenbeträge in die Kindergärten und Schulen investiert. Im Frühjahr ging der für rund 1,8 Mio. € komplett innensanierte **St.-Josef-Kindergarten** wieder in Betrieb. So hat die Stadt innerhalb von gut einem Jahrzehnt vier neue Kindergärten gebaut und alle anderen Kindergärten auf den modernsten Stand gebracht. Alleine daran wird deutlich, welchen Rang Kindergärten und Schulen in Wehr

haben. Auch in unsere Schulen wird kräftig investiert: Alleine für die Ganztagsbetreuung an unseren drei Grundschulen ist im Jahr 2025 eine halbe Million Euro ausgegeben werden.

Auch die **Sanierung der Seebodenhalle für rund 3,8 Mio. €** kommt wesentlich unseren Schulen und Vereinen und somit unserer Jugend und unseren Familien zugute.



5. Wirtschaft

Viele unserer Unternehmen haben sich auch im Jahr 2025 in schwierigem Umfeld gut entwickelt. Die Gewerbesteuerzahlungen an die Stadt haben auch in diesem Jahr ein erfreulich hohes Niveau gehalten. Dennoch spüren nahezu alle unserer Unternehmen die schwierige Wirtschaftslage unseres Landes, die ja auch durch bundespolitische Versäumnisse mitverursacht ist. Für uns in Wehr waren die Jahre 2023 bis 2025 bittere Jahre, in denen wir die Firmen Weck, Kownatzki, Celanese und die Papierfabrik Lenz verloren haben. Zwar pausen sich diese Verluste noch nicht bei den Gewerbesteuereinnahmen durch, aber bei den Arbeitsplazahlen liegen wir aktuell mit 2.871 Arbeitsplätzen in Wehr auf dem niedrigsten Stand seit 20 Jahren. Daher werden wir, um die Wirtschaftskraft der Stadt Wehr in schwierigem Umfeld zu erhalten, uns in den nächsten Jahren noch stärker um unsere Unternehmen kümmern und um die Neuansiedlung von Unternehmen bemühen müssen.

Sehr erfreulich aber ist die aktuelle Erweiterung der **Fa. Rota-Yokogawa**, der Neubau der **Tierklinik** in der Rossmatt oder der Wiederaufbau der **Fa. Tschamber** nach dem verheerenden Brand vor drei Jahren; aus diesen Entwicklungen ist abzulesen, dass die Wirtschaft in Wehr durchaus auch wächst.



6. Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Die Stadt Wehr ist seit vielen Jahren dem Umweltschutz, der Nachhaltigkeit und dem Klimaschutz verpflichtet und hat daher über ihre Stadtwerke bereits vor einem Jahrzehnt die **Nahwärmesetze** „In den Höfen“, „Seeboden“ und „Im Tal“, die inzwischen auch miteinander verbunden sind, aufgebaut. Nahezu alle städtische Gebäude

in Wehr werden mit klimaneutralen Holzhackschnitzeln beheizt. Der Ausbau der Nahwärmesetze wurde von den Stadtwerken Wehr auch 2025 vorangetrieben. Mit der vom Gemeinderat beschlossenen „**kommunale Wärmeplanung**“ liegt die Grundlage für den weiteren Ausbau der Wärmenetze im gesamten Stadtgebiet vor. Und zum Thema der nachhaltigen Mobilität hat der Gemeinderat 2025 mit der Umsetzung des **Mobilitätskonzepts** begonnen und mit dem „**Fußverkehrswege-Check**“ sich auch konkret mit der Sicherheit unserer Schulwege in Wehr und Öflingen befasst.

7. Kultur und Vereinsleben

Höhepunkte des kulturellen Lebens in Wehr waren das bereits erwähnte Jubiläumsfest zum **75. Jubiläum der Stadterhebung**, das große **VHN-Narrentreffen in Öflingen** im Februar am selben Tag wie die **Bundestagswahl**, das **50. Jubiläum unseres Hallenbades**, welches mit vielfältigen Veranstaltungen des Hallenbadfördervereins begangen wurde, das großartige **Laubenfest** der Stadtmusik im Sommer, das durch das ganze Jahr hindurch gefeierte **25. Jubiläum unserer Mediathek** sowie das im Dezember das **10-jährige Jubiläum des Dorfladens Öflingen**; so war es wieder ein von vielen schönen Festen und Kulturveranstaltungen geprägtes Jahr. Neben diesen Höhepunkten fand auch ein reiches Kulturleben in der Stadthalle, im Alten Schloss, in der Kulturscheune im Enkendorf oder im KulTurM in Öflingen statt.



8. Städtepartnerschaften

Für unsere Städtepartnerschaften - und damit für das lokal gelebte Europa - war 2025 wie bereits beschrieben wieder ein hervorragendes Jahr: Bereits im Februar war im Rahmen des **Jugendaustauschs** eine Gruppe Jugendlicher aus Bandol bei uns in Wehr. Im Sommer waren die Wehrer Jugendlichen dann in Bandol. Im Mai besuchte eine Wehrer Delegation zum Marienfest die Stadt Nettuno und wurde dort im Rahmen einer Gemeinderatssitzung vom Beschluss des Gemeinderats von **Nettuno** überrascht, dass die nahezu 20-jährige Freundschaft nun endlich in eine **echte Städtepartnerschaft** weiterentwickelt werden solle.



Nur einen Monat später stimmte auch der Wehrer Gemeinderat dieser neuen Städtepartnerschaft einstimmig zu. Zum „**Sommer in Wehr**“ waren dann wieder Delegationen aus Bandol, Nettuno und Onex in Wehr; ein Höhepunkt dieses Treffens war das packende Tennismatch der Wehrerin Claudia Götz gegen den Bandoler Bürgermeister Jean-Paul Joseph. Im Herbst besuchte eine große Gruppe unter der Regie des **Freundeskreises Städtepartnerschaften e.V. Bandol** und erlebte die Provence in ganz neuem Licht. Und im November besuchte eine größere Delegation aus Wehr im Rahmen eines EU-Projektes **Castelvetere**, wobei auch die Möglichkeiten zu einer formalen Freundschaft zwischen dem Ort in Südtalien und Wehr austariert wurden. So waren die internationalen Verbindungen von Wehr im Jahr 2025 vielfältig und sehr erfolgreich.

9. Persönlichkeiten

Im Jahr 2025 konnten durch einstimmigen Beschluss des Gemeinderats drei hochverdiente Wehrerinnen und Wehrer mit der Ehrenamtsnadel der Stadt ausgezeichnet werden: **Friederike Erhart** für ihr über 40-jähriges ehrenamtliches Engagement bei der Organisation der Schlosskonzerte, **Hannelore Griener** für ihr ebenfalls rund 40-jähriges ehrenamtliches Engagement für die Seniorenarbeit in Wehr und **Michael Sutter** für sein über 30-jähriges ehrenamtliches Engagement im Vorstand der Narrenzunft Öflingen. Das herausragende ehrenamtliche Engagement dieser drei Persönlichkeiten ist nicht nur aller Ehren und allen Dankes wert, sondern es ist auch Beispiel für so viele in unserer Stadt, die sich Jahr aus und Jahr ein für unsere städtische Gesellschaft engagieren; auch all diesen ehrenamtlich Engagierten gehört unser herzlichster Dank an dieser Stelle! Am Ende des Jahres ist nach über 15-jähriger aktiver Zugehörigkeit zum Gemeinderat **Susanne Kladisch** aufgrund ihres Wegzugs aus Öflingen aus dem Gemeinderat ausgeschieden; auch sie wurde für ihr großes, langjähriges Engagement mit der Ehrenamtsnadel der Stadt ausgezeichnet.



So manch weiteres Thema hat uns 2025 beschäftigt, so z.B. die Nachwuchssicherung in der Stadtverwaltung, den Kindergärten und dem Pflegeheim der Bürgerstiftung, die Ärzteversorgung oder auch die Pflege der in Wehr ansässigen und die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe. So war 2025 für uns wieder ein weit überdurchschnittlich herausforderndes, aber in der Gesamtschau doch gutes Jahr.

Mit der Verabschiedung der Haushalts- und Wirtschaftspläne hat der Gemeinderat vor wenigen Wochen die Weichen für das Jahr 2026 gestellt. Dabei stehen mit den Schwerpunkten im Bereich der Stadtentwicklung (Konversion Lenz-Areal, Entwicklung der Hauptstraße, Sanierung des Talschulplatzes) und im Bereich der Schul- und Sportinfrastruktur (Ausbau Ganztagesbetreuung an den Grundschulen, Abschluss Sanierung Seebodenhalle) wieder bedeutende Aufgaben an. Zudem wird es zunehmend herausfordernd werden, die städtischen Finanzen im Gleichgewicht zu halten. Ich bin aber sicher, dass der Gemeinderat gemeinsam mit dem neuen Bürgermeister und der Stadtverwaltung auch die Herausforderungen des Jahres 2026 engagiert und zielorientiert angehen wird, um unsere Stadt auch weiterhin in gute Zeiten zu steuern.

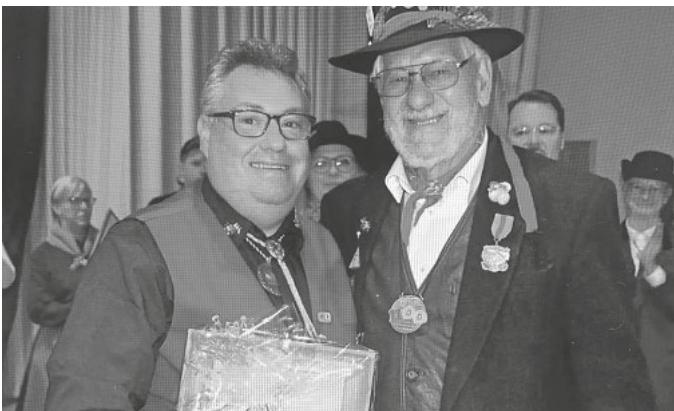
Ich verabschiede mich an dieser Stelle als Ihr Bürgermeister und wünsche Ihnen allen eine gute Zukunft in unserer Stadt Wehr.

So wünsche ich Ihnen allen, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, von Herzen ein gutes, gesundes, erfolgreiches und vor allem friedvolles Jahr 2026!

**Für das vertraulose Zusammenwirken in den vergangenen nahezu 24 Jahren möchte ich Ihnen allen herzlich danken!
Bitte bringen Sie meinem Nachfolger Denis Schimak dasselbe Vertrauen entgegen, welches Sie mir über viele Jahre geschenkt haben.**

Mit herzlichen Grüßen zum Neuen Jahr

Ihr Michael Thater



Ausblick der Stadt Wehr zum Jahreswechsel 2025 / 2026



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Wehr und Öflingen, es ist mir eine besondere Freude, diese Zeilen an Sie richten zu dürfen. Doch bevor ich den Blick auf das kommende Jahr richte, möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal herzlich für Ihr Vertrauen bedanken, dass Sie mir am 9. November letzten Jahres entgegengebracht haben. Sie haben mich mit einer überwältigenden Stimmenmehrheit zu Ihrem Bürgermeister gewählt und ich durfte das Amt in dieser Woche von Michael Thater übernehmen. Die kommenden Wochen werde ich intensiv nutzen, um mich in das Amt des Bürgermeisters einzuarbeiten. Bereits kurz nach der Wahl hat mich Michael Thater ins Rathaus eingeladen und er hat mich zielgerichtet in die verschiedenen Themenfelder eingewiesen. Dies war und ist für mich ein Musterbeispiel dafür, wie Amtsgeschäfte in einer Demokratie übergeben werden. Dafür bedanke ich mich bei Herrn Altbürgermeister Thater.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, es ist eine besondere Ehre und zugleich die Krönung meiner beruflichen Laufbahn, der Stadt vorzustehen, in der ich geboren wurde und aufgewachsen bin. Wehr ist meine Heimatstadt und sie liegt mir besonders am Herzen. Gemeinsam mit Ihnen will ich unsere Stadt weiterentwickeln und in die Zukunft führen. Dies ist eine Aufgabe, die nur gemeinsam gelingen kann: mit einer engagierten Bürgerschaft, einem weitsichtigen Gemeinderat, einer starken und wachsenden Wirtschaft sowie einer guten und handlungsfähigen Verwaltung. Dass wir das gemeinsam schaffen werden, steht für mich außer Frage, da wir in unserer Stadt ein breites und solides Fundament an Vereinen, Zusammenschlüssen und Organisationen haben, die jeden Tag aufs Neue zeigen, was eine Gemeinschaft auszeichnet und was sie zu leisten fähig ist. Ich freue mich daher sehr auf meine neue berufliche Aufgabe und die Herausforderungen, die damit einhergehen und möchte an dieser Stelle auf verschiedene Themenfelder eingehen.

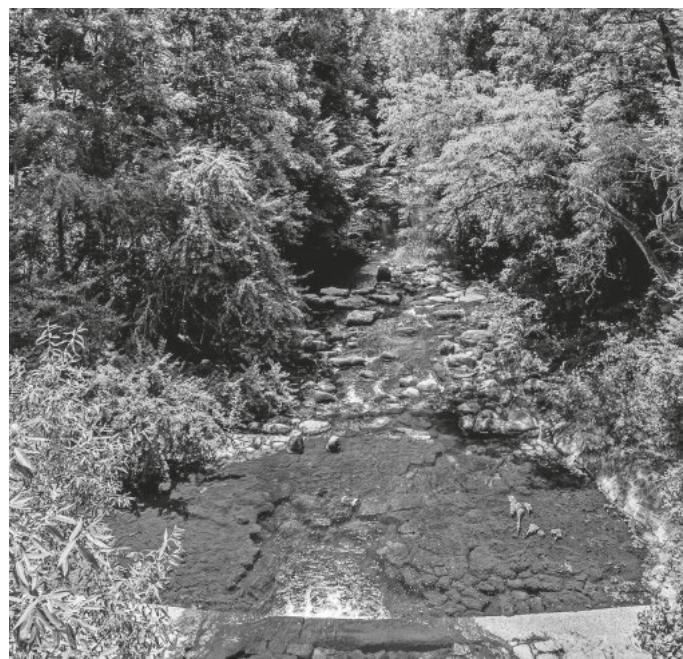


Bild: Luftaufnahme Lenz Areal von Werner Kramer

Stadtentwicklung und Infrastruktur

Die Entwicklung des Lenzareals, die Frage der Neugestaltung des Talschulplatzes sowie der angrenzenden Innenstadtbereiche mit dem Wehra werden die bestimmenden Themen sein, mit denen wir uns im Jahr 2026 auseinandersetzen werden. Dabei kommt es auf einen planerischen Weitblick an, da mit diesen Projekten städtebauliche Fakten für die nächsten Jahrzehnte geschaffen werden. Auch hier bin ich überzeugt, dass wir dies gemeinsam bewerkstelligen und das Beste für unsere Stadt herausholen werden.

Mit dem im Frühjahr geplanten Abschluss der Sanierung der Seebodenhalle können wir ein infrastrukturelles Großprojekt in absehbarer Zeit abschließen. Zahlreiche Vereine warten schon sehnsgütig darauf, die Halle wieder bestimmungsgemäß nutzen zu können.



Mit der ebenfalls im Frühjahr geplanten Einweihung der neuen Brücke an der Knebelhalde steht ein weiteres städtisches Bauprojekt

vor dem Abschluss. Die Brücke fungiert hierbei nicht nur als Symbol der Verbindung zwischen Wehr und Öflingen, sondern schließt in der Tat eine Lücke zwischen den beiden Ortsteilen, die durch die Sperrung der alten Brücke entstanden ist. Ich bin froh, dass der Wanderweg entlang der Knebelhalde dann wieder genutzt werden kann, um zu Fuß oder mit dem Fahrrad von Öflingen nach Wehr und umgekehrt zu gelangen.

Auch der vom Gemeinderat beschlossene weitere Ausbau des Ärztehauses wird dazu beitragen, das Haus noch umfassender als ärztliches Zentrum zu etablieren. Selbstverständlich ist die ärztliche Versorgung in unserer Stadt eines der Themen, denen ich mich zukünftig prioritär widmen werde.



Wirtschaft

Die Förderung des Wirtschaftsstandorts Wehr ist mir ein großes Anliegen. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit ist es wichtig, dass die Stadt als verlässliche Partnerin auf Augenhöhe fungiert. Hier ist eine langfristige, strategische Herangehensweise gefragt, um unsere Stadt fit für die Zukunft zu machen. Der enge Austausch mit den Unternehmerinnen und Unternehmern ist dabei unerlässlich, um dieses Ziel zu erreichen.

Mit dem flächenmäßigen Ausbau des Breitbandnetzes in der Kernstadt hat die Stadtverwaltung hierfür eine der Rahmenbedingungen geschaffen, die für einen modernen Wohn- und Wirtschaftsstandort unerlässlich ist: die Bereitstellung eines leistungsfähigen Internets, das das zügige Downloaden, Bearbeiten und Verschicken großer Datenmengen erlaubt. Ich möchte Sie als Bürgerschaft dazu einladen, das bereitgestellte Angebot zu nutzen und den Eigenbetrieb Breitband auf wirtschaftlich stabile Füße zu stellen, in dem die Anbindung an das Breitbandnetz durch Abschluss eines Nutzungsvertrages auch tatsächlich vollzogen wird.

Finanzen

Wie Sie alle mit Sicherheit in den letzten Wochen und Monaten mitbekommen haben, sind die finanziellen Spielräume unserer Stadt durchaus eingegrenzt und wir müssen zukünftig stärker finanziell priorisieren, als dies vielleicht in der Vergangenheit der Fall war. Gleichwohl haben wir auch weiterhin Gestaltungsspielraum, den es zu nutzen gilt. Ich möchte an dieser Stelle insbesondere allenjenigen danken, die in den zurückliegenden Monaten in unzähligen Sitzungen und Besprechungen dafür gesorgt haben, dass der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung des Jahres 2025 einen verantwortungsvollen und damit genehmigungsfähigen Haushalt 2026 verabschieden konnte, der die finanzielle Grundlage unseres Handelns abbildet.

Kultur und Veranstaltungen

Auch in 2026 werden wir wieder viele kulturelle Höhepunkte in unserer Stadt erleben. Neben zahlreichen Konzerten und Veranstaltungen namhafter Künstlerinnen und Künstler wird die Verleihung des Lothar Späth Förderpreises durch unsere Ehrenbürgerin Anne-Sophie Mutter im Juni einer der Höhepunkte des Jahres darstellen. Das Dreyland Bluesfestival auf dem Talschulplatz wird im August bereits zum zehnten Mal stattfinden und auch der Nikolausmarkt wird im Dezember die 50. Veranstaltung feiern. Ich bin mir sicher, dass sich die Service Gemeinschaft dafür etwas Besonderes einfallen lassen wird.



Das 155-jährige Bestehen unserer Feuerwehr in diesem Jahr wird zum Anlass genommen, das 150-jährige Jubiläum, das auf Grund der Coronapandemie nicht stattfinden konnte, nachzu feiern. Es werden im Jahresverlauf verschiedene Feierlichkeiten stattfinden, um dieses für uns alle so wichtige Ehrenamt gebührend zu würdigen.

Neben diesen Jubiläumsveranstaltungen werden wir aber auch, wie jedes Jahr, die Fasnacht in Wehr und Öflingen mit den Umzügen, den Narrenmarkt und den Schälenmarkt, den Frühlingsmarkt, den Sommer in Wehr und das Streetfoodfest in der Innenstadt feiern können. Im September lockt dann der Enkendorfmarkt ins wunderschöne Enkendorf, um eine Neuauflage des alle zwei Jahre stattfindenden Marktes zu zelebrieren.

Allen sportbegeisterten Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt lege ich den Familiensporttag Ende Juni im Frankenmattstadion ans Herz, den der TV Wehr dieses Jahr zum zweiten Mal ausrichten wird.

Zum Schluss möchte ich noch den Blick auf die am 8. März stattfindende Landtagswahl in Baden-Württemberg richten. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie wählen, um mit Ihrer Stimme ein klares Mandat zur Bildung einer stabilen Landesregierung zu erteilen.

Fazit

Das Jahr 2026 wird viele Gelegenheiten bieten, in denen wir als städtische Gemeinschaft zusammenkommen, um uns auszutauschen, miteinander zu arbeiten, zu gestalten und zu feiern. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes, gesegnetes und gesundes neues Jahr.

Herzliche Grüße

Ihr

Denis Schimak

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang 2026 am Freitag, den 9. Januar um 19:30 Uhr in der Stadthalle Wehr

Der Empfang ist nicht nur ein festlicher Auftakt, sondern auch eine Gelegenheit, Rückschau auf das vergangene Jahr zu halten, Erfolge zu würdigen und zugleich den Blick nach vorne zu richten. Er bietet Raum für Begegnungen zwischen Politik, Wirtschaft, Vereinen, Kultur und allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt.

Dank der freundlichen Unterstützung der Novartis Pharma Produktions GmbH wird die Dichterin, Autorin und Spoken-Word-Künstlerin Leah Weigand den Abend bereichern – mit poetischer Sprache und großer Sensibilität rückt sie Themen in den Vordergrund, die berühren. Die musikalische Umrahmung wird durch das Harmonika-Orchester Öflingen e.V. geboten.

Folgendes Programm erwartet Sie:

- Begrüßung durch Bürgermeister Denis Schimak und SGW-Vorsitzenden Stephan Ruthe
- Rück- und Ausblick zum Jahreswechsel 2025/2026
- Leah Weigand: Ein Hauch Poesie
- Austausch zum Neuen Jahr mit Stehempfang

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen anstoßen zu können, ins Gespräch zu kommen, neue Impulse aufzunehmen und gemeinsam in das neue Jahr zu starten!

Denis Schimak
Bürgermeister

Michael Thater
Bürgermeister a.D.

Stephan Ruthe
Vorsitzender SGW




AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung Bebauungsplan

Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

„Ausschluss von Nutzungen in Gewerbegebieten“ Inkrafttreten

Der Gemeinderat der Stadt Wehr hat am 16.12.2025 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan „Ausschluss von Nutzungen in Gewerbegebieten“ gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 4 Gemeindeordnung (GemO) als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan „Ausschluss von Nutzungen in Gewerbegebieten“ besteht aus vier Teilplänen und planungsrechtlichen Festsetzungen im Textteil in der Fassung vom 16.12.2025. Beigefügt ist ein Übersichtsplan und die Begründung in der Fassung vom 16.12.2025. Das Verfahren erfolgte im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB. Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB wurde von der frühzeitigen Unterichtung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB verzichtet. Weiter wurde nach § 13 Abs. 3 BauGB von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen und § 4c BauGB nicht angewendet.

Maßgebend für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Ausschluss von Nutzungen in Gewerbegebieten“ sind die zeichnerischen Teile (Teilpläne 1 von 4 bis 4 von 4) in der Fassung vom 16.12.2025 des Büros Baldauf Architekten und Stadtplaner GmbH, Stuttgart. Skizzenhaft ist der Geltungsbereich der nachfolgenden Darstellung zu entnehmen:

Folgende Flurstücke befinden sich ganz oder teilweise innerhalb des Geltungsbereiches:

Teilbereich A:	Gemarkung Wehr:
	7489, 7490, 7491, 7492, 7494, 7498, 7499, 7500, 7501, 7501/1, 7501/2, 7502, 7503, 7504, 7504/1, 7505, 7506, 7506/2, 7506/3, 7506/4, 7507, 7512, 7513, 7519, 7520, 7524, 7525, 7527, 7527/1, 7528, 7529, 7530, 7531, 7531/1, 7532, 7534/1.
Teilbereich B:	Gemarkung Wehr:
	65/7, 558, 850, 5706, 5707, 5726, 5726/3, 5726/4, 5726/6, 5726/8, 5726/10, 6779, 6779/10, 7559, 7572, 7572/1, 7572/2, 7572/3, 7589, 7589/1, 7589/2, 7584.
Teilbereich C1:	Gemarkung Wehr:
	149/1, 149/22, 5203, 5206, 5206/3, 5206/4, 5206/9, 5206/10, 5206/11, 5206/13, 5206/14, 5206/15, 5206/15, 5206/16, 5206/17, 5206/18, 5209, 5210, 5210/3, 5210/4, 5210/5, 5213/2, 5214, 5214/3, 5215, 5216, 5216/3, 5216/4, 5216/5.
Teilbereich C2:	Gemarkung Wehr:
	5203, 149/22, 5210/7, 5210/8.
Teilbereich D:	Gemarkung Wehr:
	5162, 5164/1, 5169, 6729/4, 6730, 6730/1, 6730/2, 6730/3, 6737, 6737/1, 7365, 7366, 7367, 7368, 7369, 7370, 7372, 7372/1, 7372/2.

Teilbereich E:	Gemarkung Wehr:
	340/13, 6721, 6721/1, 6721/2, 6721/3, 6721/4, 6725, 6726, 6727/1, 6727/2.
	Gemarkung Öflingen:
	3396, 3396/1.
Teilbereich F:	Gemarkung Wehr:
	149/23, 5149, 5149/2, 5151, 5154, 5193/1, 5194, 5196/1, 5197, 5200/3, 5221, 5221/1, 6720, 6720/12, 6720/13.
Teilbereich G:	Gemarkung Öflingen:
	1584, 1584/2, 1584/3, 1592, 1604, 1604/1, 1604/3, 1608, 1609, 1621, 1622, 1623, 1700, 1700/1, 1700/2, 1700/3, 1700/5, 1709/1, 1716, 1716/1, 1716/3, 1716/4, 1717, 1718/1, 1718/3, 1718/4, 1718/5.

Der Bebauungsplan „Ausschluss von Nutzungen in Gewerbegebieten“ tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB kann jedermann den Bebauungsplan einschließlich der Begründung und der weiteren Anlagen bei der Stadtverwaltung Wehr, Bauamt, Zimmer 3.7, Hauptstraße 16 in 79664 Wehr, während den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses einsehen.

Der in Kraft getretene Bebauungsplan mit Begründung wird nach § 10a Abs. 2 BauGB in das Internet auf der Seite der Stadt Wehr eingestellt unter:

<https://www.wehr.de/rathaus/amtliche-bekanntmachungen/bebauungsplanverfahren>

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen gem. § 44 Abs. 1 BauGB zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Es wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 des BauGB bezeichneten beachtlichen Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes oder aber nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist darzulegen.

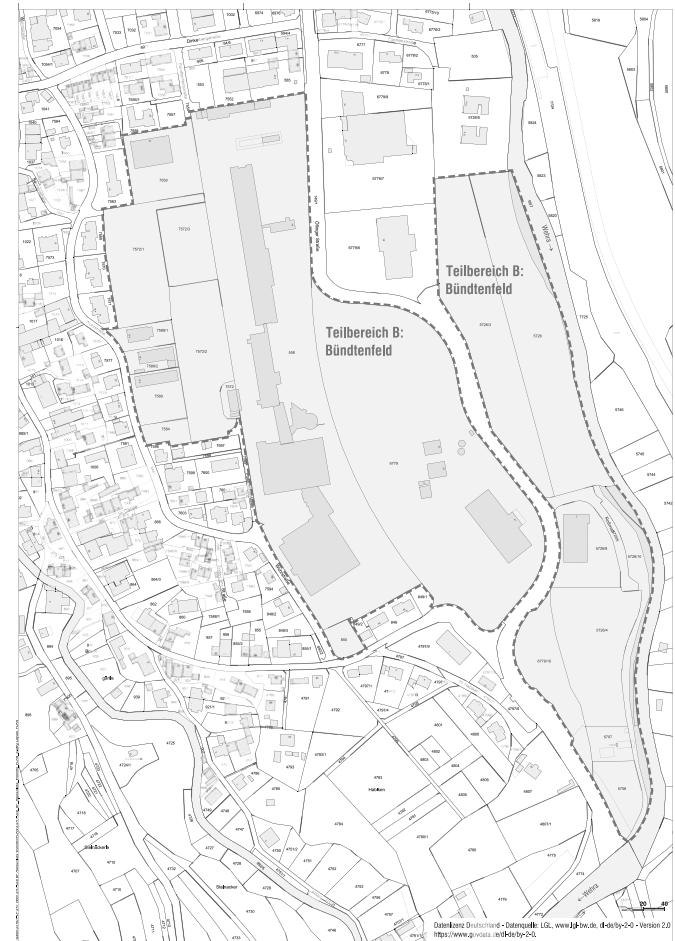
Nach § 4 GemO für Baden-Württemberg gilt der Bebauungsplan – sofern er unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen ist – ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplanes verletzt worden sind,
1. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Wehr, den 9. Januar 2026

Paul Erhart,
Erster Bürgermeisterstellvertreter





AUS DEM GEMEINDERAT UND DEN AUSSCHÜSSEN

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 16.12.2025

Diese öffentliche Gemeinderatssitzung fand im Bürgersaal, Altes Schloss, Hauptstr. 16 statt.
Den Vorsitz führte Bürgermeister Michael Thater.

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
Es wurden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt-Nr. 1 Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen

Bürgermeister Michael Thater teilte mit, dass sich der Gemeinderat mit den Vorplanungen zu einem möglichen Campingplatz in Wehr beschäftigt hat.

Tagesordnungspunkt-Nr. 2 Haushaltspolitik 2026 der Stadt Wehr

a.) Beratung des Haushaltspolitikentwurfs 2026 der Stadt Wehr
b.) Verabschiedung des Haushaltspolitikentwurfs 2026 der Stadt Wehr

Bürgermeister Thater bat Rechnungsamtsleiter Herr Erich Götz um Vorstellung der wesentlichen Eckpunkte zum Haushaltspolitikentwurf 2026 der Stadt Wehr.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 24.11.2025 den Haushaltspolitikentwurf 2026 der Stadt Wehr intensiv vorberaten. Nach dem Versand des Planentwurfs gab es nochmals

einzelne Anpassungen durch die Verwaltung, welche in der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschuss vorgestellt wurden.
Der Planentwurf wurde neben den Änderungen um einen ausführlichen Vorbericht, eine Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen mit Finanzplanung für den Planungszeitraum 2027 bis 2029 sowie den gesetzlich vorgeschriebenen Anlagen ergänzt.

Im Anschluss hielt Bürgermeister Michael Thater seine Haushaltssrede, in der er neben den Eckpunkten des städtischen Haushalts insbesondere auf die unbefriedigende Lage des Landes und der Republik einging. Seltener sei ein Haushaltspolitikentwurf der Stadt so sehr von Zwangspunkten aus der Bundes- und der Landespolitik geprägt gewesen. Bund und Land machten rechtliche Vorgaben, die dann aber die Kommunen bezahlen müssten. Er forderte Bund und Land zu baldigen Reformen auf, sonst könnte bald keine einzige Kommune in Deutschland mehr ihren Haushalt ausgleichen.

Daraufhin hielten die Fraktionsvorsitzenden ihre Haushaltssreden. Alle Haushaltssreden können auf der Homepage der Stadt nachgelesen werden.

Der Gemeinderat stimmte dann dem vorliegenden Haushaltspolitikentwurf 2026 der Stadt Wehr mit den verschiedenen Anlagen zu (16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme).

Auf die gesonderte Berichterstattung in der letzten Ausgabe des Wehratalkurier wird verwiesen.

Tagesordnungspunkt Nr. 3**Wirtschaftsplan 2026 der Bürgerstiftung Wehr****a.) Beratung des Wirtschaftsplanentwurfs 2026 der Bürgerstiftung Wehr****b.) Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2026 der Bürgerstiftung Wehr**

Der Vorsitzende begrüßte Frau Heike Bohnsack-Roth, Geschäftsführerin der Bürgerstiftung, sie erläuterte die wesentlichen Eckpunkte zum Wirtschaftsplan 2026.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 24.11.2025 den Wirtschaftsplanentwurf der Bürgerstiftung Wehr für das Wirtschaftsjahr 2026 vorberaten. Es haben sich keine Änderungen am Planentwurf ergeben.

Dem Wirtschaftsplan 2026 mit Vorbericht, wurde die Finanzplanung für den Planungszeitraum 2026 bis 2028 sowie weitere Anlagen zum Wirtschaftsplan beigefügt.

Der Stiftungsrat stimmte dem vorliegenden Wirtschaftsplanentwurf 2026 der Bürgerstiftung Wehr einstimmig zu.

Auf die kommende gesonderte Berichterstattung in einer der nächsten Ausgaben des Wehratalkurier wird verwiesen.

Tagesordnungspunkt Nr. 4**Änderung der Wasserversorgungssatzung zum 01.01.2026 mit Gebührenkalkulation Wasser 2026****a) Beschluss der Gebührenkalkulation 2026****b) Beschluss über die Änderung der Wasserversorgungssatzung zum 01.01.2026**

Bürgermeister Michael Thater begrüßte Philipp Sailer, kaufm. Betriebsleiter des Eigenbetriebs.

Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen ist im Wirtschaftsjahr 2026 mit deutlich höheren Aufwendungen in der Wasserversorgung zu rechnen. Neben den steigenden Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen müssen auch die tariflich bedingten Personalkostensteigerungen erwirtschaftet werden. Darüber hinaus wurden in den vergangenen Jahren im Zuge des Strukturgutachtens erste Maßnahmen umgesetzt. Diese führen zu zusätzlichen Abschreibungen, die nun im Aufwand berücksichtigt werden müssen. Zur Finanzierung dieser Maßnahmen war die Aufnahme von Darlehen erforderlich. Neben den Tilgungen belasten die daraus resultierenden Zinszahlungen die Ergebnisse zusätzlich. Weitere Maßnahmen aus dem Strukturgutachten werden sukzessive in den kommenden Jahren umgesetzt, um die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Trinkwasser auch künftig zuverlässig sicherzustellen. Für einen Großteil der Finanzierung dieser Investitionen werden weitere Darlehensaufnahmen notwendig sein. Die dafür zu leistenden Zinsaufwendungen bleiben im Vergleich zu den Vorjahren hoch und wirken sich entsprechend belastend auf die Wirtschaftsergebnisse aus. Um die im Wirtschaftsjahr 2026 kalkulierten Aufwendungen sowie einen angemessenen Überschuss zu erwirtschaften, empfiehlt die Verwaltung, den Wasserzins um 0,10 EUR je m³ netto anzuheben. Der einkalkulierte Überschuss soll dazu genutzt werden, die Liquidität der Betriebssparte Wasserversorgung zu sichern und zumindest einen kleinen eigenen Finanzierungsbeitrag zu den anstehenden großen Investitionsmaßnahmen leisten zu können.

Im Hinblick auf die steigenden Kosten und der anstehenden Investitionen in den nächsten Jahren wird eine Anpassung des Wasserzinses zum 01.01.2026 um 0,10 €/m³ auf 2,50 €/m³ netto bzw. 2,6750 €/m³ brutto empfohlen.

Zur Umsetzung der neuen Verbrauchsgebühr zum 01.01.2026 ist eine Anpassung der Wasserversorgungssatzung notwendig. Die Wasserversorgungssatzung der Stadt Wehr orientiert sich seit jeher an dem Satzungsmuster des Gemeindetags Baden-Württemberg. Bislang sieht das Satzungsmuster für die Wasserversorgung in den §§ 42 und 43 die Festsetzung von Nettogebührensätzen vor. Nach §

53 der Leitfassung des Satzungsmusters tritt zu den Entgelten noch die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der im Umsatzsteuergesetz jeweils festgelegten Höhe, soweit die Leistungen, die den in dieser Satzung festgelegten Abgaben, Kostenersätzen und sonstigen Einnahmen (Entgelten) zugrunde liegen, umsatzsteuerpflichtig sind, hinzu. Zukünftig sind aufgrund der Preisangabenverordnung die Gebühren nach §§ 42 und 43 der Wasserversorgungssatzung einschließlich der gesetzlich geschuldeten Umsatzsteuer anzugeben. Zur besseren Lesbarkeit wird darüber hinaus vom Gemeindetag Baden-Württemberg empfohlen, auch die Regelungen zum Kostenersatz sowie zum Beitragssatz entsprechend anzupassen. Die notwendigen gesetzlichen Anpassungen sowie die Empfehlungen des Gemeindetags wurden in die beigeigefügte Änderung der Wasserversorgungssatzung eingearbeitet. Zudem wurden weitere kleinere redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Die Verwaltung empfahl die entsprechenden Änderungen der Wasserversorgungssatzung zum 01.01.2026 vorzunehmen. Der Gemeinderat fasste einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat stimmt der Gebührenkalkulation für das Jahr 2026 mit den darin berücksichtigen Prognosen und Schätzungen zu.

Die Verbrauchsgebühr nach § 43 der Wasserversorgungssatzung wird wie folgt festgesetzt:
Verbrauchsgebühr: 2,50 €/m³ (netto) bzw. 2,6750 €/m³ (brutto inkl. 7% Umsatzsteuer)

2. Der Änderung der Wasserversorgungssatzung wurde zugestimmt.

Tagesordnungspunkt Nr. 5**Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs Energie, Wasser, Bäder****a) Beratung des Wirtschaftsplanentwurfs 2026 des Eigenbetriebs Energie, Wasser, Bäder****b) Verabschiedung des Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs Energie, Wasser, Bäder**

Der kaufm. Betriebsleiter des Eigenbetriebs Herr Philipp Sailer stellte den Wirtschaftsplan 2026 vor. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 24.11.2025 den Wirtschaftsplanentwurf des Eigenbetriebs Energie, Wasser, Bäder für das Wirtschaftsjahr 2026 vorberaten. Nach dem Versand des Planentwurfs gab es nochmals eine Anpassung durch die Verwaltung, welche in der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschuss vorgestellt wurde. Hintergrund war der Eingang des Förderbescheids für die beiden Maßnahmen „Versorgung Hölzle über Hochbehälter Faad“ sowie die Sanierung des „Hochbehälters Faad“ mit einem Fördervolumen von 355 Tsd. EUR. Ursprünglich war im Planentwurf der größtmögliche Zuschuss von 524 Tsd. EUR berücksichtigt. Mit dem nun vorliegenden Bescheid reduziert sich der Zuschuss um 169 Tsd. EUR, wodurch die Darlehensaufnahme entsprechend um 169 Tsd. EUR auf insgesamt 3.089 Tsd. EUR steigt.

Der Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs Energie, Wasser, Bäder mit Vorbericht, Finanzplanung für den Planungszeitraum 2027 bis 2029 sowie weiteren Anlagen ist dem Haushaltplan 2026 der Stadt Wehr angefügt.

Der Gemeinderat stimmte dem vorliegenden Wirtschaftsplanentwurf 2026 des Eigenbetriebs Energie, Wasser, Bäder zu (16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung).

Auf die gesonderte Berichterstattung in dieser Ausgabe des Wehratalkurier wird verwiesen.

Tagesordnungspunkt Nr. 6**Änderung der Abwassersatzung zum 01.01.2026 mit Gebührenkalkulation Abwasser 2026****a.) Beschluss über die Gebührenkalkulation 2026**

b.) Beschluss über die Änderung der Abwassersatzung zum 01.01.2026

Bürgermeister Michael Thater begrüßte Frau Andrea Frommherz, kaufm. Betriebsleiterin des Eigenbetriebs Abwasser, sowie Frau Nicole Herfert, welche ab 01.01.2026 die Nachfolge von Frau Frommherz antritt.

Frau Herfert erläutert die Änderung der Abwassersatzung mit Gebührenkalkulation.

Die Gebührenkalkulation 2026 erfolgte auf Basis der Planzahlen aus dem Wirtschaftsplan 2026.

Die zu berücksichtigenden Kosten für die Gebührenkalkulation haben sich im Vergleich zur Vorjahreskalkulation um rd. 60 Tsd. Euro erhöht bei gleichzeitiger Reduzierung der zu berücksichtigenden Einnahmen um rd. 44 Tsd. Euro. Hauptgrund für die Kostensteigerung sind neben den allgemeinen Kostensteigerungen in einzelnen Bereichen die gestiegenen Unterhaltungskosten im Bereich der Kanäle. Bei den Einnahmen wurde für das Jahr 2026 mit einer deutlich geringeren Erstattung bei der Abwasserabgabe kalkuliert, da im Jahr 2025 ein Großteil der letzten Jahre nacherstattet wurde.

Bedingt durch die neuesten Investitionen in den Kanal und die Kläranlage wurde in der Gebührenkalkulation die gestiegenen Abschreibungen (+ 40 Tsd. Euro) sowie daraus resultierend die gestiegenen kalkulatorischen Zinsen (+ 25 Tsd. Euro) berücksichtigt. Für die kalkulatorische Verzinsung des Anlagevermögens wurde der kalkulatorische Zinssatz von 3,5 % weiterhin zu Grunde gelegt.

Zum 31.12.2024 stehen aus Rückstellungen für Gebührenüberschüsse insgesamt rd. 811 Tsd. Euro zur Verfügung. In der Gebührenkalkulation 2025 wurden hiervon insgesamt 327 Tsd. Euro aufgelöst, so dass zum 31.12.2025 planmäßig, ohne ggf. neu entstandene Rückstellungen aus dem gebührenrechtlichen Ergebnis 2025, rd. 484 Tsd. Euro an auflösungsfähigen Rückstellungen zur Verfügung stehen. Um die Belastung aus der Gebührenkalkulation 2026 auf Grund der gestiegenen Kosten und geringeren Einnahmen zumindest teilweise aufzufangen wurde wieder mit einer Auflösung von Gebührenrückstellungen in Höhe von 327 Tsd. Euro kalkuliert.

Unter Berücksichtigung der oben genannten Parameter ergeben sich folgende Gebührensatzobergrenzen:

	Neu	bisher
Kanalgebühr	0,44 €/m ³	0,33 €/m ³
Klärgebühr	1,87 €/m ³	1,70 €/m ³
Gesamt (Schmutzwassergebühr)		
	2,33 €/m ³	2,18 €/m ³
Niederschlagswassergebühr		
	0,32 €/m ²	0,28 €/m ²

Im Bereich der Schmutzwasser- und Klärgebühr liegt die Gebühren erhöhung bei 0,29 Euro/m³, was bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 30 m³ Wasser pro Person pro Jahr einer Kostensteigerung von 8,70 Euro entspricht.

Im Durchschnitt liegen die Schmutzwasser- und Klärgebühren im Landkreis Waldshut bei rd. 3,12 Euro/m³ und die Niederschlagswassergebühren bei 0,45 Euro/m².

Die Gebührenanpassung wurde in der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 24.11.2025 umfassend vorberaten.

Zur Umsetzung der neuen Gebührensätze zum 01.01.2026 ist eine Anpassung der Abwassersatzung notwendig. § 42 Absatz 1 und 2 der Abwassersatzung sind entsprechend anzupassen. Die Absätze 3 bis 5 bleiben unverändert und werden nur der Vollständigkeit halber in der Satzungsänderung dargestellt.

Zudem machen Änderungen des Bewertungsgesetzes eine Anpassung von § 41 Abs. 4 der Abwassersatzung notwendig. Bislang verweist § 41 Abs. 4 Satz 5 der Abwassersatzung auf den Umrechnungsschlüssel für Tierbestände in Viecheinheiten in § 51 Bewertungsgesetz. Da § 51 Bewertungsgesetz im Zuge der Grundsteuerreform außer Kraft getreten ist, ist hier eine Änderung auf die inhaltsgleiche landesrechtliche Regelung des § 35 Landesgrundsteuergesetz vorzunehmen.

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden Beschluss:

- Der Gemeinderat stimmt der Gebührenkalkulation für das Jahr 2026 mit dendarinberücksichtigten Prognosen und Schätzungen, der kalkulatorischen Verzinsung von 3,5 % sowie der Auflösung von Gebührenüberschüssen in Höhe von insgesamt 327 Tsd. Euro, zu.

Die Gebührensätze werden wie folgt festgesetzt:
 Schmutzwassergebühr 0,45 €/m³
 Klärgebühr 1,87 €/m³
 Niederschlagswassergebühr 0,32 €/m³

- Der Änderung der Abwassersatzung wurde zugestimmt.

Tagesordnungspunkt Nr. 7

Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs Abwasser

a.) Beratung des Wirtschaftsplanentwurfs 2026

b.) Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2026

Frau Herfert erläuterte den Wirtschaftsplan 2026. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 24.11.2025 den Wirtschaftsplanentwurf des Eigenbetriebs Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2026 vorberaten. Es haben sich keine Änderungen am Planentwurf ergeben.

Der Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs Abwasser mit Vorbericht, Finanzplanung für den Planungszeitraum 2027 bis 2029 sowie weiteren Anlagen ist dem Haushaltspol 2026 der Stadt Wehr angefügt.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem vorliegenden Wirtschaftsplanentwurf 2026 des Eigenbetriebs Abwasser mit den sich im Verlauf der Beratung ggf. ergebenden Änderungen zu.

Auf die gesonderte Berichterstattung zum Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs Abwasser in einer der nächsten Ausgaben des Wehratalkurier wird verwiesen.

Bürgermeister Michael Thater bedankte sich am Ende dieses Tagesordnungspunkts besonders bei Frau Andrea Frommherz, die heute ihre letzte Gemeinderatssitzung bestritt, für die langjährige Zusammenarbeit. Frau Frommherz war u.a. verantwortlich für die Auflösung des Zweckverbands Kläranlage Wehr sowie die Gründung des Eigenbetriebs Abwasser im Jahr 2017, was sie mit Bravour gemeistert hat. Zudem hat sie gemeinsam mit Herrn Lückfeldt die Abwasserbeseitigung der Stadt in das heutige Optimum geführt, was den Bürgerinnen und Bürgern von Wehr viel Geld erspart hat. Der Gemeinderat verabschiedete Frau Frommherz mit einem herzlichen Applaus.

Tagesordnungspunkt Nr. 8

Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs Breitband

a.) Beratung des Wirtschaftsplanentwurfs 2026 des Eigenbetriebs Breitband

b.) Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2026 des Eigenbetriebs Breitband

Der Vorsitzende begrüßte kaufm. Betriebsleiterin Frau Annabell Lauer, welche aus ihrem aktuellen Wohnort in Kanada digital zugeschalten war. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 24.11.2025 den Wirtschaftsplanentwurf des Eigenbetriebs Breitband für das Wirtschaftsjahr 2026 vorberaten. Aus der Vorberatung ergaben sich keine Änderungen gegenüber dem Planentwurf.

Der Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs Breitband mit Vorbericht, Finanzplanung für den Planungszeitraum 2027 bis 2029 sowie weiteren Anlagen ist dem Haushaltplan 2026 der Stadt Wehr angefügt.

Der Gemeinderat stimmte dem vorliegenden Wirtschaftsplanentwurf 2026 des Eigenbetriebs Breitband mehrheitlich zu (16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung).

Auf die gesonderte Berichterstattung in einer der nächsten Ausgaben des Wehratalkurier wird verwiesen.

Tagesordnungspunkt Nr. 9

Bebauungsplan "Ausschluss von Nutzungen in Gewerbegebieten" im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 2 und 3 BauGB

Behandlung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Bürgermeister Michael Thater begrüßte Bauamtsleiterin Ramona Raupp sowie Herr Jerome Amiguet vom Planungsbüro Baldauf. Aufgrund der bestehenden rechtskräftigen Bebauungspläne können Nutzungskonflikte entstehen, die mit dem vorliegenden Bebauungsplanverfahren ausgeräumt werden sollen. Der Fokus der Stadt Wehr liegt bei der Entwicklung von Gewerbe- und Industriegebieten auf einer möglichst hohen Flächeneffizienz mit großer Arbeitsplatzdichte. Dies betrifft nicht nur künftige Entwicklungen, sondern im besonderen Maße auch die Qualifizierung der bestehenden Gebiete.

Durch die oftmals in Gewerbe- und Industriegebieten ausnahmsweise zulässigen Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter konnten im Verlauf der letzten Jahre leider in erheblichem Umfang unerwünschte Entwicklungen hin bis zu einem „Übergewicht“ an Wohnnutzung beobachtet werden. Diese Nutzungen schränken aber die gewerbliche Nutzung in den dafür eigentlich vorgesehenen Gebieten stark ein, da diese „normalen Wohnnutzungen“ einen Schutzanspruch generieren, der einer gewerblichen Nutzung sogar entgegenstehen kann. Demgegenüber steht der Gebietserhaltungsanspruch der Gewerbetreibenden, die entsprechend in ihrer städtebaulichen Entwicklung eingeschränkt werden können.

Ein weiteres typisches Problemfeld stellen großflächige Einzelhandelsnutzungen in Gewerbegebieten dar. Mit dem Einzelhandelskonzept der Stadt wurde der Schwerpunkt der Entwicklung hinsichtlich Einzelhandel auf den zentralen Versorgungsbereich zwischen Bahnhof Wehr und Brennet-Areal Wehr gelegt. Grundsätzlich sind nicht-großflächige Einzelhandelsbetriebe in Gewerbegebieten und ggf. auch in Industriegebieten allgemein zulässig. Anderes gilt für großflächige Einzelhandelsbetriebe. Auf Grundlage der bestehenden Baunutzungsverordnung (BauNVO 2021) unter § 11 sind Einkaufszentren, großflächige Einzelhandels- und Handelsbetriebe, die sich nach Art, Lage oder Umfang auf die Verwirklichung der Ziele der Raumordnung und Landesplanung oder auf die städtebauliche Entwicklung und Ordnung nicht nur unwesentlich auswirken können, nur in Kerngebieten und in für sie festgesetzten Sondergebieten zulässig. Diese Rechtslage gilt seit der BauNVO 1977. Demgegenüber sind in Gewerbe- und Industriegebieten auf Grundlage der Baunutzungsverordnung 1968 nur Einkaufszentren und Verbrauchermärkte ausgeschlossen, die vorwiegend der übergemeindlichen Versorgung dienen sollen. Je nach anwendbarer BauNVO bzw. geltender Rechtslage können also Einzelhandelsbetriebe auch in Gewerbe- und Industriegebieten in einem tendenziell eher großen Umfang zulässig sein. Mit der Zulassung von Einzelhandelsbetrieben in Gewerbe- und Industriegebieten geht jedoch nicht nur Gewerbefläche für das produzierende oder dienstleistungsbezogene Gewerbe verloren, sondern wird immer auch das Einzelhandelsangebot in zentralen Versorgungsbereichen bzw. an städtebaulich integrierten Standorten geschwächt.

Abschließend sollen in den meisten betroffenen Plangebieten auch Vergnügungsstätten ausgeschlossen werden, da diese nicht der gewünschten Gebietscharakteristik entsprechen und die Flächen

effizient einer gewerblich / industriellen Nutzung vorbehalten werden sollen. Vergnügungsstätten sind unter bestimmten Voraussetzungen bzw. in gewissem Umfang auch in anderen Baugebieten zumindest ausnahmsweise zulässig. Demgegenüber können Gewerbebetriebe, die eine Ausweisung eines Gewerbe- / Industriegebietes benötigen, also wesentlich oder sogar erheblich störend sind, nur in diesen Gebieten angesiedelt werden.

Auf die weiteren Ausführungen in der Begründung zum Bebauungsplan wurde verwiesen.

Werden durch die Änderung oder Ergänzung eines Bebauungsplans die Grundzüge der Planung nicht berührt, kann die Gemeinde das vereinfachte Verfahren nach § 13 BauGB unter Maßgabe der § 13 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB anwenden. Mit dem Ausschluss einzelner Nutzungen werden die Grundzüge der Planung der einzelnen rechtsverbindlichen Bebauungspläne nicht berührt. Im Gegenteil wird die planerische Grundkonzeption von Gewerbe- und Industriegebieten als Standorte für klassisches, produzierendes Gewerbe und Handwerksbetriebe gestärkt.

Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 4, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 und § 10a Abs. 1 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden. Bei der Beteiligung nach Absatz 2 Nummer 2 ist darauf hinzuweisen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird.

Auf die frühzeitige Unterrichtung wurde entsprechend § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen und entsprechend die Veröffentlichung im Internet nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Die Beteiligungen wurden parallel im Zeitraum vom 25.09.2025 / 29.09.2025 bis einschließlich 31.10.2025 durchgeführt. Die eingegangenen Stellungnahmen mit einem Abwägungs- und Beschlussvorschlag der Verwaltung sind der Abwägungstabelle mit Stand vom 04.12.2025 zu entnehmen.

Nachdem an der Planung keine Änderungen vorgenommen wurden, die zur Notwendigkeit einer erneuten Veröffentlichung / Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange geführt hätten, kann der Satzungsbeschluss zur Beendigung des Verfahrens gefasst werden. Nach öffentlicher Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses tritt der vorliegende Bebauungsplan in Kraft.

Der Gemeinderat fasste mehrheitlich folgende Beschlüsse (10 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen):

- Der Gemeinderat stimmte den Abwägungsvorschlägen, zu den im Zuge der Veröffentlichung im Internet und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen entsprechend den Beschlussvorschlägen der Verwaltung in der Abwägungstabelle vom 04.12.2025 zu.
- Der Bebauungsplan „Ausschluss von Nutzungen in Gewerbegebieten“ in der Fassung vom 16.12.2025 bestehend aus vier Teilplänen und planungsrechtlichen Festsetzungen im Textteil wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 GemO als Satzung beschlossen. Beigefügt werden die Begründung und der Übersichtsplan in der Fassung vom 16.12.2025.
- Der Bebauungsplan „Ausschluss von Nutzungen in Gewerbegebieten“ wird durch öffentliche Bekanntmachung in Kraft gesetzt.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt in dieser Ausgabe des Wehratalkurier.

Tagesordnungspunkt Nr. 10**Antrag von Frau Stadträtin Susanne Kladisch auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat**

Frau Stadträtin Susanne Kladisch hat mit Schreiben vom 19.10.2025 mitgeteilt, dass sie zum Ende des Jahres aus Wehr wegziehen wird. Nach § 15 Abs. 2 Satz 2 Gemeindeordnung (GemO) endet jede ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat mit dem Verlust des Bürgerrechts. Der Verlust des Bürgerrechts ist in § 13 GemO geregelt, demnach verliert das Bürgerrecht unter anderem, wer aus der Gemeinde wegzieht.

Der Gemeinderat stellte einstimmig fest, das nach § 15 Abs. 2 GemO Frau Susanne Kladisch auf Grund Ihres Wegzuges aus Wehr das Bürgerrecht verliert und deshalb Ihr Ehrenamt als Gemeinderätin nicht weiter ausüben kann. Dem Antrag auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat zum 31.12.2025 wird daher einstimmig zugestimmt.

Bürgermeister Michael Thater hielt eine Laudatio auf Frau Kladisch und würdigte ihr über 15 ½ Jahre währendes ehrenamtliches Engagement im Gemeinderat. In diesem Zug verlieh der Bürgermeister Frau Kladisch die Ehrennadel der Stadt Wehr, welche gemeinsam mit einer Urkunde und einem Blumenstrauß überreicht wurde.

Frau Kladisch brachte ihr Bedauern über das Ausscheiden deutlich zum Ausdruck und bedankte sich für die vertrauliche Zusammenarbeit und wünschte allen viel Glück für die Zukunft und anliegenden Aufgaben.

Tagesordnungspunkt Nr. 11**Feststellung über evtl. Hinderungsgründe für den nachrückenden Stadtrat Thomas Grether**

Aufgrund des Ausscheidens von Frau Susanne Kladisch aus dem Gemeinderat endete ihr Mandat als Stadträtin.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben ist eine Nachbesetzung dieses Gemeinderatssitzes aus dem Wahlvorschlag der Sozialdemokratie

schen Partei Deutschlands (SPD) vorzunehmen. Nach dem Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 9. Juni 2024 ist Herr Thomas Grether mit einer Stimmenzahl von 1.086 Stimmen nächste Ersatzperson auf dem Wahlvorschlag der SPD. Herr Thomas Grether hat mit Schreiben vom 11.11.2025 die Wahl zum Gemeinderat als Ersatzperson aufgrund der Gemeinderatswahl vom 9. Juni 2024 angenommen und mitgeteilt, dass aus seiner Sicht keine Hinderungsgründe vorliegen.

Der Verwaltung sind ebenfalls keine Hinderungsgründe bekannt.

Der Gemeinderat stellte einstimmig fest, dass für das Nachrücken von Herr Thomas Grether in den Gemeinderat keine Hinderungsgründe nach § 29 der Gemeindeordnung gegeben sind.

Tagesordnungspunkt Nr. 12**Verpflichtung des nachrückenden Stadtrats Thomas Grether**

Im vorhergehenden Tagesordnungspunkt wurde vom Gemeinderat festgestellt, dass keine Hinderungsgründe im Sinne der Gemeindeordnung für das Nachrücken von Herrn Thomas Grether in den Gemeinderat aufgrund der Gemeinderatswahl vom 09.06.2025 gegeben sind.

Herr Thomas Grether wurde daraufhin von Bürgermeister Thater auf sein Amt verpflichtet und hat sein Mandat als Stadtrat nach erfolgter Verpflichtung angetreten.

Tagesordnungspunkt Nr. 13**Neubesetzung der Ausschüsse und Beiräte nach Wechsel im Gemeinderat**

Nach dem Ausscheiden von Frau Susanne Kladisch ist die Besetzung der Ausschüsse neu zu regeln.

Die SPD-Fraktion schlug die im Folgenden dargestellte neue Besetzung der Ausschüsse vor:

Beschließende Ausschüsse:		
SPD-Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter/innen
a) Verwaltungs- und Finanzausschuss		
Beschluss GR 23.07.2024	Angelika Buchmann-Flaitz	Susanne Kladisch
NEU	Angelika Buchmann-Flaitz	Thomas Grether
b) Bau- und Umweltausschuss		
Beschluss GR 23.07.2024	Susanne Kladisch	Kurt Wenk
NEU	Kurt Wenk	Thomas Grether
c) Umlegungsausschuss		
Beschluss GR 23.07.2024	Susanne Kladisch	Angelika Buchmann-Flaitz
NEU	Thomas Grether	Angelika Buchmann-Flaitz
Beratende Ausschüsse:		
a.) Volkshochschulbeirat		
Beschluss GR 23.07.2024	Susanne Kladisch	Angelika Buchmann-Flaitz
Neu	Thomas Grether	Angelika Buchmann-Flaitz
b.) Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales		
Beschluss GR 23.07.2024	Kurt Wenk	Angelika Buchmann-Flaitz
NEU	Thomas Grether	Angelika Buchmann-Flaitz
c.) Ausschuss für Kultur, Tourismus und Städtepartnerschaften		
Beschluss GR 23.07.2024	Kurt Wenk	Angelika Buchmann-Flaitz
NEU	Angelika Buchmann-Flaitz	Kurt Wenk

Der Gemeinderat stimmte im Wege der Einigung der personellen Neubesetzung der beschließenden und beratenden Ausschüsse bzw. Kommissionen durch Akklamation zu.

Tagesordnungspunkt Nr. 14 Mitteilungen und Verschiedenes

Eilentscheidung:

Der Vorsitzende informierte darüber, dass er eine Eilentscheidung treffen musste: Im Schaltschrank der Lüftungsanlage in der Stadthalle ist es zu einem kleineren Kabelbrand gekommen, der aber mehrere zentrale Bauteile beschädigt hat. Der geschätzte Schaden beläuft sich auf etwa ca. 43.000 Euro. Aufgrund der Dringlichkeit hat Bürgermeister Thater die notwendigen Reparaturmaßnahmen direkt beauftragt, um die Funktionsfähigkeit der Anlage schnellstmöglich wiederherzustellen.

Schlusserklärung des Bürgermeisters:

Bürgermeister Michael Thater merkte zum Abschluss der Sitzung an, dass dies heute seine letzte Gemeinderatssitzung gewesen sei. In den vergangenen 24 Jahren habe er etwa 250 Gemeinderatssitzungen geleitet, nur in 5 Sitzungen war er krankheitsbedingt nicht anwesend. Es habe ihm immer sehr viel Freude bereitet, mit den verschiedenen Gemeinderatsgremien die Zukunft der Stadt Wehr zu gestalten. Er bedankte sich herzlich bei dem Gemeinderat, der Stadtverwaltung und allen Anwesenden für die sehr gute Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt.

Die Gemeinderäte zollten dem Bürgermeister daraufhin stehende Ovationen und versammelten sich zu einem Abschlussfoto im Ratsaal hinter ihm.

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Am **Dienstag, den 13.01.2026, 18:00 Uhr** findet im Bürgersaal
Altes Schloss, Waldstraße 2, 79664 Wehr eine öffentliche Sitzung
des Gemeinderates statt.

T A G E S O R D N U N G

1. Verpflichtung und Vereidigung des neu gewählten Bürgermeisters Denis Schimak
2. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Stadtverwaltung
Paul Erhart, Erster Bürgermeisterstellvertreter

Wirtschaftsplan 2026 für den Eigenbetrieb der Stadt Wehr „Energie, Wasser, Bäder“ verabschiedet

In der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2025 am 16.12.2025 wurde neben dem Haushaltplan der Stadt Wehr auch der Wirtschaftsplan 2026 des „Eigenbetriebs Energie Wasser, Bäder“ verabschiedet. Mit diesem Bericht möchten wir Ihnen die wesentlichen Inhalte des Wirtschaftsplans 2026 dieses Eigenbetriebs vorstellen: Der Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs Energie, Wasser, Bäder kann mit folgenden Schlagworten beschrieben werden:

- **Verlust im Gesamtwirtschaftsplan in Höhe von 140 Tsd. EUR**
- **3,5 Mio. EUR Investitionen in Infrastruktur der Wasserversorgung**
- **Darlehensaufnahme in Höhe von 3.089 Tsd. EUR**

Der Eigenbetrieb umfasst die drei Betriebssparten Wasser (Wasserwerk), Bäder (Frei- und Hallenbad) und Energie (Beteiligungen an Energieunternehmen). Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs für das Jahr 2026 sind alle 3 Sparten (Wasserwerk, Frei- und Hallenbad und Beteiligungen) separat dargestellt und in einem Gesamtplan sowie im Beschluss über den Wirtschaftsplan zusammengeführt.

Der Gesamtplan für den Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder weist für das Wirtschaftsjahr 2026 im Erfolgsplan ein veranschlagtes Ergebnis von -140.000 EUR (Verlust) aus. Dieser Verlust ergibt sich aus den Gesamterträgen in Höhe von 2.424.000 EUR sowie Gesamtaufwendungen in Höhe von 2.564.000 EUR. Dieses Gesamtergebnis im Wirtschaftsplan 2026 setzt sich aus einem Gewinn der Betriebssparte Wasser von 120 Tsd. EUR, einem Verlust der Betriebssparte Bäder von 690 Tsd. EUR und einem Gewinn der Betriebssparte Beteiligung von 430 Tsd. EUR zusammen.

Zwar konnte der geplante Verlust im Vergleich zum Vorjahresplanwert (-195 Tsd. EUR) um 55 Tsd. EUR reduziert werden, dennoch verdeutlicht das Gesamtergebnis, dass die Verluste der Betriebssparte Bäder inzwischen die Gewinne der übrigen Sparten übersteigen und somit nicht mehr kompensiert werden können. Der geplante Verlust muss deshalb über den Gewinnvortrag der Vorjahre ausgeglichen werden, was derzeit noch möglich ist.

Für die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten sind insgesamt 3.537 Tsd. EUR vorgesehen. Hiervon sind anteilig 40 Tsd. EUR für die Betriebssparte Bäder eingestellt, sowie rund 3.497 Tsd. EUR in der Betriebssparte Wasser für Maßnahmen, die sich hauptsächlich aus dem Strukturgutachten der Wasserversorgung ergeben. Zur Finanzierung dieser Investitionen ist in der Betriebssparte Wasser eine Kreditaufnahme in Höhe von insgesamt 3.089 Tsd. EUR eingeplant. Nachfolgend werden die Einzelpläne der jeweiligen Betriebssparten des Eigenbetriebs „Energie, Wasser, Bäder“ kurz erläutert.

Betriebssparte Bäder:

Die Betriebssparte Bäder weist für das Wirtschaftsjahr 2026 Erträge in Höhe von 180.000 EUR und Aufwendungen in Höhe von insgesamt 870.000 EUR aus. Dies führt zu einem veranschlagten Ergebnis im Erfolgsplan von -690.000 EUR (Verlust). Die Ein- und Auszahlungen des Liquiditätsplans in der Betriebssparte Bäder führen zu einer veranschlagten Änderung (Verminderung) des Finanzierungsmittelbestandes von

-660.400 EUR.

Der Ausgabebetrag für Personalaufwendungen steigt sich gegenüber dem Vorjahr um rund 16 Tsd. EUR auf 278 Tsd. EUR. Bei den laufenden Ausgaben gehen wir bei der Position des Energiebezugs (Gas, Strom und Wasser) mit einem Ansatz in Höhe von insgesamt 198 Tsd. EUR von leicht sinkenden Kosten gegenüber dem Vorjahresplanwert aus, da sich die durchschnittlichen Gasverbräuche u.a. aufgrund der neuen Lüftungsanlage im Hallenbad reduziert haben. Bei den Betriebsstoffen planen wir weiterhin mit Ausgaben in Höhe von 19 Tsd. EUR. In den Fremdleistungen in Höhe von 116 Tsd. EUR sind hauptsächlich Wartungsarbeiten sowie verschiedene Instandsetzungsmaßnahmen im Hallenbad und im Freibad enthalten.

Den im Erfolgsplan 2026 ausgewiesenen Einnahmen in Höhe von 180 Tsd. EUR stehen laufende Ausgaben in Höhe von 870 Tsd. EUR gegenüber. Daraus ergibt sich in Summe ein geplanter Jahresverlust in Höhe von 690 Tsd. EUR.

Für Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten sind im Wirtschaftsplan 2026 rund 40 Tsd. EUR, davon 26 Tsd. EUR für den neuen Kassautomaten inkl. Videoüberwachung und 14 Tsd. EUR für den Austausch der Gasdosierungsanlage eingestellt. Des Weiteren sind dem Liquiditätsplan die Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 74 Tsd. EUR (Tilgung 56 Tsd. EUR und Zinsen 18 Tsd. EUR) zu entnehmen.

In Summe ergibt sich somit in der Betriebssparte Bäder ein veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von 660 Tsd. EUR.

Betriebssparte Wasser:

Die Betriebssparte Wasser weist für das Wirtschaftsjahr 2026 Erträge in Höhe von 1.768.000 EUR und Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1.648.000 EUR aus. Dies führt zu einem veranschlagten Ergebnis im Erfolgsplan von 120.000 EUR (Gewinn). Die Ein- und Auszahlungen des Liquiditätsplans in der Betriebssparte Wasser führen zu einer veranschlagten Änderung (Erhöhung) des Finanzierungsmittelbestandes von 121.800 EUR.

Das Ausgabevolumen ist mit insgesamt 1.648 Tsd. EUR veranschlagt und weist damit einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr in Höhe von rund 63 Tsd. EUR auf. Aufgrund der weiterhin steigenden Kosten ist für das Wirtschaftsjahr 2026 eine Anpassung der Wassergebühren

beschlossen worden. Die Gebühr wird um 0,10 €/m³ (netto) von bisher 2,40 €/m³ auf 2,50 €/m³ erhöht. Mit dieser Maßnahme sollen die gestiegenen Ausgaben gedeckt und zugleich ein Überschuss erzielt werden, der zur teilweisen Finanzierung der vorgesehenen Investitionen beiträgt.

In der Ausgabengruppe Fremdleistungen / Materialaufwand in Höhe von 467 Tsd. EUR sind der komplette Energiebezug sowie sämtliche Aufwendungen für Reparaturen und Instandsetzungen am Leitungsnets, den Hausanschlüssen, am Pumpwerksgebäude und den Einrichtungen enthalten. Zu den größten Kostenpunkten innerhalb dieser Ausgabengruppe zählen neben den Energiekosten für rund 116 Tsd. EUR die Arbeiten am Leitungsnets für rund 97 Tsd. EUR sowie die Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten an den Hauswasserschlüssen im öffentlichen Bereich für 75 Tsd. EUR. Der Zinsaufwand wird sich aufgrund der in 2025 neu aufgenommenen Darlehen, dem in 2026 eingeplanten neuen Darlehen sowie weiterer Anpassungen auslaufender Darlehen erneut erhöhen, da die Zinsen am Kreditmarkt sich weiterhin auf hohem Niveau im Vergleich zu den Vorjahren bewegen. Der Ansatz erhöht sich um rund 43 Tsd. EUR auf 170 Tsd. EUR. Die eingestellten Mittel für die Abschreibungen belaufen sich im Wirtschaftsjahr 2026 auf 430 Tsd. EUR und liegen damit rund 12 Tsd. EUR über dem geplanten Ansatz des Vorjahrs. Aufgrund der in den kommenden Jahren anstehenden Investitionen werden sich die Ansätze weiter erhöhen.

Auf der Grundlage der Wasserverkaufsmengen des Jahres 2024 und aktueller Angaben einzelner Großabnehmer haben wir die Wasserverkaufsmengen für das Jahr 2026 sorgfältig kalkuliert. Gegenüber dem Planwert 2025 ergibt sich daraus in Summe im Planansatz 2026 eine fast gleichbleibende Wasserverkaufsmenge. Die vorab bereits erwähnte Gebührenerhöhung um 0,10 €/m³ (Netto), erhöht die Umsätze im Vergleich zum Planwert des Vorjahrs.

In Summe stehen den im Erfolgsplan 2026 ausgewiesenen Einnahmen in Höhe von 1.768 Tsd. EUR laufende Ausgaben in Höhe von 1.648 Tsd. EUR gegenüber. Daraus ergibt sich ein geplanter Jahresgewinn in Höhe von 120 Tsd. EUR.

Für Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten sind im Wirtschaftsplan 2026 insgesamt rund 3.497 Tsd. EUR eingestellt. Für die zwei mit Abstand finanziell größten Maßnahmen der letzten Jahre „Versorgung Hölzle über Hochbehälter Faad“ und der Sanierung „Hoch-

behälter Faad“ wurde ein Gesamtansatz in Höhe von 2,6 Mio. EUR in den Wirtschaftsplan 2026 aufgenommen. Für diese beiden Maßnahmen liegt mittlerweile ein Förderbescheid mit einem Zuschuss in Höhe von 355 Tsd. EUR vor. Darüber hinaus wurden weitere Investitionen eingestellt. Hierzu zählen insbesondere die Erneuerung der Wasserleitungen in der Egertenstraße einschließlich der Hausanschlüsse mit einem Ansatz von 370 Tsd. EUR, die allgemeine Wasserleitungserneuerung mit 100 Tsd. EUR sowie die Quellsanierung Klingen VII mit 200 Tsd. EUR. Zusätzlich wurden Planungskosten in Höhe von 100 Tsd. EUR für die neue Druckleitung zwischen dem Tiefbrunnen Nagelfluh II und dem Stufenpumpwerk Wehra eingeplant.

Zur Finanzierung der Investitionen ist neben der bereits erwähnten Förderung eine Darlehensaufnahme in Höhe von 3.089 Tsd. EUR in den Wirtschaftsplan eingestellt. Zusätzlich steht noch eine Darlehensermächtigung aus dem Vorjahr in Höhe von 330 Tsd. EUR zur Verfügung.

In Summe ergibt sich somit in der Betriebssparte Wasser eine veranschlagte Änderung (Erhöhung) des Finanzierungsmittelbestandes in Höhe von 122 Tsd. EUR.

Betriebssparte Energie (Beteiligungen)

Die Betriebssparte Beteiligungen weist für das Wirtschaftsjahr 2026 Erträge in Höhe von 476.000 EUR und Aufwendungen in Höhe von insgesamt 46.000 EUR aus. Dies führt zu einem veranschlagten Ergebnis im Erfolgsplan von 430.000 EUR (Gewinn). Die Ein- und Auszahlungen des Liquiditätsplans in der Betriebssparte Beteiligungen führen zu einer veranschlagten Änderung (Erhöhung) des Finanzierungsmittelbestandes von 430.000 EUR.

Die im Erfolgsplan ausgewiesene Gewinnausschüttung in Höhe von 476 Tsd. EUR setzt sich aus der Gewinnausschüttung durch die badenova in Höhe von 460 Tsd. EUR und den Erträgen aus der Beteiligung an der naturenergie Kommunal GmbH in Höhe von 16 Tsd. EUR zusammen. Den im Wirtschaftsplan 2026 aufgeführten Einnahmen stehen Aufwendungen für Steuern und Fremdleistungen in Höhe von 46 Tsd. EUR gegenüber. Der sich daraus im Erfolgsplan 2026 ergebende Jahresgewinn dieser Betriebssparte in Höhe von 430 Tsd. EUR fließt somit vollständig in das Gesamtergebnis ein und kann zumindest zum Teil die Verluste der Betriebssparte Bäder decken.



DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

Stadtverwaltung Wehr

Hauptstr. 16, 79664 Wehr
Postfach 1280, 79657 Wehr

Tel. 07762/ 808-0

Fax 07762/808-150

E-Mail: stadt@wehr.de

Bürgerbüro Tel. 07762/808-444

E-Mail: buergerbuero@wehr.de

Internet: www.wehr.de

Bürgermeister Michael Thater

E-Mail: michael.thater@wehr.de

Wehratalkurier

E-Mail: wehratalkurier@wehr.de

Bitte vereinbaren Sie für Ihren Besuch im Bürgerbüro weiterhin einen Termin. Sie erreichen unser Rathauspersonal telefonisch über die Zentrale 07762/808-0 oder über das Bürgerbüro 07762/808-444

Öffnungszeiten Rathaus Wehr:

Montag-Freitag:	08:00-12:00 Uhr
Dienstag:	14:00-16:00 Uhr
Donnerstag:	15:00-18:30 Uhr

Wir sind für Sie da! Caritassozialdienst individuelle Beratung bei



- familiären Notlagen
- finanzielle Problemlagen
- Umgang mit Behörden, gesetzliche Leistungen
- Alter und Pflege
- Mutter-/Vater-Kind-Kuren
- Ausstellung Kundenausweise für den Fallenden

Nutzen Sie diesen QR Code um zur Online Beratung zu gelangen.



Schwangerschaftsberatung Beratung

rund um:

- Schwangerschaft, Geburt und in den ersten Lebensjahren des Kindes
- Sozialrechtliche Leistungen, (z.B. Elterngeld, Kindergeld, Bürgergeld)
- finanzielle Hilfen

Nutzen Sie diesen QR Code um zur Online Beratung zu gelangen.

Die Beratung ist kostenlos, unabhängig von Konfessionen und auf Wunsch anonym. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Beratungen **nur** nach Terminvereinbarung. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wir finden für Ihr Anliegen eine Lösung!

Caritasverband Hochrhein e.V. Rathausplatz 17, 79713 Bad Säckingen
<https://www.caritas-hochrhein.de/soziale-dienste/soziale-beratung/csd-regionen/>

Telefon: 07761/5698-0
 E-Mail: empfang.bs@caritas-hochrhein.de

Agentur für Arbeit Lörrach und Waldshut-Tiengen am 21. Januar 2026 geschlossen

Die Agentur für Arbeit Lörrach und ihre Dienststelle Waldshut-Tiengen, sowie das Berufsinformationszentrum bleiben am Mittwoch, 21. Januar 2026, wegen einer internen Veranstaltung geschlossen.

Kundinnen und Kunden, die sich am genannten Tag bei der Agentur für Arbeit arbeitslos melden müssten, können dies ohne finanzielle Einbußen am Folgetag nachholen oder sich online unter www.arbeitsagentur.de/eservices arbeitslos melden. Anrufe für die Agentur für Arbeit nimmt das Service-Center auch an diesem Tag unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 4 5555 00 entgegen. Zudem können viele Anliegen rund um die Uhr ganz bequem von zuhause aus online erledigt werden. Die Agentur für Arbeit bietet dafür unter www.arbeitsagentur.de/eservices zahlreiche eServices an.

Wichtiger Hinweis:

Das Jobcenter Landkreis Lörrach ist von der Schließung nicht betroffen und wie gewohnt geöffnet.



ABFUHRTERMINE

Restmüll 14. Januar 2026

Blaue Tonne 29. Januar 2026

Biotonne 21. Januar 2026

Gelber Sack 23. Januar 2026



WELTLADEN WEHR

Storchenstr. 5 Telefon 07762 709 511

Öffnungszeiten:

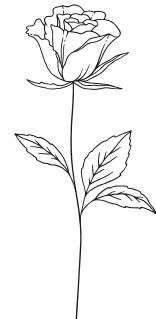
Di, Do und Sa von 9.00 bis 12.30 Uhr
 (außer Samstags) von 14.30 bis 18.00 Uhr



GEBURTSTAGE

Am Freitag, den 09.01.2026

Frau Magdalena Bauer
 Hauptstr. 30
 75 Jahre



Frau Gabriele Pichlhofer
 Bündtenfeldstr. 4
 70 Jahre

Herr Andreas Reinhold
 Habsburgerstr. 10 A
 70 Jahre

Am Montag, den 12.01.2026

Herr Karlheinz Scherble
 Werrachstr. 35
 75 Jahre

Am Mittwoch, den 14.01.2026

Frau Rita Müller
 Bündtenfeldstr. 3 A
 75 Jahre

Frau Angelika Schüler
 Rosenstr. 4
 70 Jahre

Ehejubiläum

Am Sonntag, den 11.01.2026
 Eheleute Leonard und Gabriela Raba, geb. Cwienk, Buchenweg 16
 50 Jahre verheiratet



WEHR



WAS IST LOS IM STÄDTLE? WAS • WANN • WO

Freitag, 9. Januar 2026

19:00			Neujahrsempfang	Stadthalle	Stadt Wehr & Service Gemeinschaft Wehr
-------	--	--	-----------------	------------	--

Samstag, 10. Januar 2026

			Wochenmarkt	Talschulplatz Wehr	
14:00		17:00	Ausstellung: Mit Herzblut - 24 Jahre Bürgermeister Michael Thater	Galerie "Altes Schloss"	Stadt Wehr
18:00			Generalversammlung Männerchor	Katholisches Pfarrzentrum	Männerchor Wehr
9:00			Kartenvorverkauf Zunftabend	Narrenheim	Narrenzunft 1874 e.V.

Sonntag, 11. Januar 2026

14:00		17:00	Das Textilmuseum hat geöffnet!	Textilmuseum der Brennet	Textilmuseum der Brennet
14:00		17:00	Ausstellung: Mit Herzblut - 24 Jahre Bürgermeister Michael Thater	Galerie "Altes Schloss"	Stadt Wehr

Dienstag, 13. Januar 2026

18:00			Vereidigung des neuen Bürgermeisters Denis Schimak öffentliche Sitzung des Gemeinderates	Bürgersaal im Alten Schloss	Stadt Wehr
-------	--	--	--	-----------------------------	------------

Donnerstag, 15. Januar 2026

18:00		21:00	Spieleabend in der Mediathek	Mediathek der Stadt Wehr	
-------	--	-------	------------------------------	--------------------------	--

Freitag, 16. Januar 2026

17:00		17:30	Märchenstunde mit Renate	Mediathek der Stadt Wehr	Förderkreis der Mediathek der Stadt Wehr
-------	--	-------	--------------------------	--------------------------	--

Samstag, 17. Januar 2026

			Wochenmarkt	Talschulplatz Wehr	
14:00		18:45	Ausstellung: Mit Herzblut - 24 Jahre Bürgermeister Michael Thater	Galerie "Altes Schloss"	Stadt Wehr
19:00			Verabschiedung Bürgermeister Michael Thater	Stadthalle Wehr	Stadt Wehr

Sonntag, 18. Januar 2026

14:00		17:00	Ausstellung: Mit Herzblut - 24 Jahre Bürgermeister Michael Thater	Galerie "Altes Schloss"	Stadt Wehr
-------	--	-------	---	-------------------------	------------

Mittwoch, 21. Januar 2026

17:00			Lesestart Vorlesestunde	Mediathek der Stadt Wehr	Mediathek der Stadt Wehr
-------	--	--	-------------------------	--------------------------	--------------------------



KULTUR... IN STADT UND TAL

Neue Ausstellung in der Galerie im Alten Schloss:

Mit Herzblut – 24 Jahre Bürgermeister Michael Thater

Die dem kürzlich aus dem Amt geschiedenen Bürgermeister von der Stadt Wehr gewidmete Ausstellung beleuchtet nicht nur die vergangenen 24 Jahre kommunalpolitisches Wirken von Michael Thater, sondern nähert sich auf künstlerisch-kreative Art auch Themenbereichen wie Heimatverbundenheit, Natur, Kunst und Kultur an.

Lassen Sie sich überraschen – ein Besuch lohnt sich!

Die Ausstellung ist von 10. Januar bis 1. Februar samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Am Samstag, 17. Januar ist sie bis 18:45 Uhr geöffnet und lässt sich so bestens mit dem Besuch der um 19 Uhr in der Stadthalle stattfindenden offiziellen Verabschiedung von Michael Thater kombinieren.



Märchenstunde

mit Renate



Freitag, 16.01.2026

17:00 Uhr

Mediathek der Stadt Wehr

für Kinder ab 3 - 5 Jahren

Teilnahme nur mit Anmeldung und mit einer
Begleitperson möglich!

Renate Griesser ist pensionierte Logopädin und hat im Ruhestand gerne vorgelesen in Schulen, Kindergärten und Altersheimen. Bei ihrer Ausbildung in Bad Wörishofen hat sie die Märchenwelt entdeckt und erzählt nun märchenhafte Geschichten. Sie lebt mit ihrem Mann in einem alten Bauernhaus in Görwihl und ist auch in Badsäckingen unterwegs. Der Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten. Eine Veranstaltung vom Förderkreis der Mediathek der Stadt Wehr.



Kindertheater



Montag 02.02.2025

15:00 Uhr

Mediathek der Stadt Wehr

für Kinder ab ca. 4 Jahren.

Spieldauer: ca. 45 Minuten

Eintritt pro Person 6,00 €

Einlass nur mit Begleitperson

Tickets sind nur im VVK bei der Mediathek Wehr, Tourist-Info Wehr, Buchhandlung Volk erhältlich!

Nach dem Bilderbuch "Steinsuppe" ("Une soupe au caillou") von Anaïs Vaugelade aus dem Französischen übersetzt von Tobias Scheffel.



VOLKSHOCHSCHULE WEHR

Wir verabschieden unseren Dozenten Fred Parks

Nach rund zwölf Jahren engagierter Lehrtätigkeit wurde Fred Parks im Dezember 2025 als Dozent der Volkshochschule verabschiedet. Bereits sein erster Englischkurs stieß auf so großes Interesse, dass 23 Teilnehmer*innen kamen – eine Zahl, die den Kurs kurzerhand in zwei Gruppen teilte.

Mit viel Geduld und einer liebevollen Art verstand es Fred Parks, seinen Teilnehmer*innen die englische Sprache – seine Muttersprache – näherzubringen. Viele blieben ihm über Jahre treu und besuchten regelmäßig seine Kurse.

Ein besonderes Highlight seines Engagements waren die von ihm organisierten Sprachreisen nach London. Sie fanden stets großen Anklang und machten das im Unterricht Gelernte lebendig und erfahrbar.

Mit Fred Parks verliert die Volkshochschule nicht nur einen erfahrenen Dozenten, sondern auch einen geschätzten Menschen, der das Lernen von Englisch für viele zu einer beziehernden Erfahrung gemacht hat.

Lieber Fred, wir danken Dir von Herzen und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute!

Dein VHS-Team





FAMILIENZENTRUM WEHR

Offene Angebote

Die offenen Treffs sind kostenlos und ohne Anmeldung. Wir freuen uns über eine freiwillige Spende für die Verpflegung. An Feiertagen und in den Schulferien ist das Familienzentrum geschlossen.

MONTAG | Zwergencafé

Offener Treff für Eltern mit Kindern von 1-3 Jahren.
9.00 - 11.00 Uhr | 15.30 - 17.00 Uhr

DONNERSTAG | Babycafé

Offener Treff für Eltern mit Babys von 0-1 Jahren.
09.30 - 11.30 Uhr



AUS DEN KINDERGÄRTEN

Gemeinsame Spendenaktion der Kindergärten in Wehr

Die sieben Kindergärten der Stadt Wehr haben in der Vorweihnachtszeit eine gemeinsame Spendenaktion zugunsten des Tafelladens durchgeführt.

Auf Initiative der Kindergärten wurde ein Spendenaufruf an die Elternschaft gestartet, der auf große Resonanz stieß.

Dank der zahlreichen Sachspenden konnte eine beachtliche Unterstützung für den Tafelladen gesammelt werden. Die Spenden kommen nun Menschen in Wehr zugute, die besonders auf Hilfe angewiesen sind.

Mit dieser Aktion möchten die Kindergärten nicht nur Unterstützung leisten, sondern

auch ein Zeichen der Solidarität setzen. Gernade in der Weihnachtszeit ist es wichtig, an andere zu denken und gemeinsam etwas beizutragen.



SCHULNACHRICHTEN WEHR

Adventscafé der Zelgschule Wehr

Mitte Dezember fand wie jedes Jahr das traditionelle Adventscafé in der Zelgschule Wehr statt. Die gesamte Schulgemeinschaft war schon Wochen vorher mit den Vorbereitungen beschäftigt. Gedichte, Lieder und Tänze mussten geübt werden. Adventliche Dekoration wurde für die Fenster und die Turnhalle gebastelt. Alle Darbietungen wurden in der bestuhlten Turnhalle dargeboten, da die Grundschulaula dafür viel zu klein ist. Annette Frey vom Kollegium begrüßte die Schulgemeinschaft, vielen Eltern und Familienangehörigen und führte durch das Programm.

Die Darbietungen der Schüler waren herzerwärmend und wurden mit einer „musikalischen Reise um die Welt“ des Chores umrahmt. Viele Eltern halfen beim Aufbau, Abbau und bei der Bewirtung. Anschließend gab es Süßes und Herzhaftes in der Aula für alle Gäste. Der Förderverein, der die Organisation der Bewirtung übernom-

men hatte, konnte sich über 347,50 € freuen. Das Lehrerkollegium und die Schulleitung möchte sich bei allen ganz herzlich bedanken, die dieses schöne Adventscafé wieder ermöglicht haben.

Besuch der Wolfgangskapelle im Advent

In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien besuchten die beiden 3. Klassen die Wolfgangskapelle in Wehr. Begleitpersonen waren der Diakon der Seelsorgeeinheit Wehr und katholische Religionslehrer der Zelgschule Thomas Bergmann sowie die Klassenlehrerin Monika Kotterer.

In der Kapelle hielten die Schülerinnen und Schüler mit den Religionslehrkräften gemeinsam eine kleine Andacht. Dabei zündeten sie die Adventskerzen an, sangen Lieder, sahen einen kleinen Film über einen Hirtenjungen und anschließend bekamen alle Kinder einen Segen. Die Kinder waren sehr beeindruckt von der schönen Atmosphäre der Kapelle.



Kinder helfen Kindern

Auch in diesem Jahr wurde eine langjährige Tradition in der Grundschule Öflingen fortgeführt: die Schulgemeinschaft hat in der Vorweihnachtszeit Weihnachtspäckchen für rumänische Kinder gepackt und gesammelt. Im Rahmen der Spendenaktion des DRK Bad Säckingen werden die Päckchen mit Spielsachen sowie nützlichen Dingen des täglichen Gebrauchs nach Rumänien transportiert und an Weihnachten dort direkt an notleidende Kinder verteilt.

Stellvertretend für alle Kinder der Schule begleiteten die Klassensprecherinnen und Klassensprecher die Sammlung in der Schule und freuten sich jeden Tag über neue Päckchen, die im Foyer der Schule abgelegt wurden.



Feliz Navidad

Beim Weihnachtskonzert der Talschule Wehr am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien wurde gesungen, getanzt, musiziert und die Weihnachtsgeschichte aufgeführt. Alle Klassenstufen sowie die

beiden Schulchöre und die Flöten-AG boten ein abwechslungsreiches weihnachtliches Programm in der vollbesetzten Stadthalle. Ein Lichtertanz zum „Lied vom leisen Weihnachten“ und hüpfende Schneeflocken von den 1. und 2. Klassen sowie der Grundschulförderklasse vorgetragen, sorgten zu Beginn für eine Einstimmung auf die Winterzeit. Das umgetextete Lied „Viva“ von den Fäschtbänklern sorgte für Gänsehaut und beim Rap „Auf geht's Freunde“ sangen und rapperten die Viertklässler auf der Bühne im Wechsel mit den Konzertbesuchern.



Die Weihnachtsgeschichte wurde als Krippenspiel von den Viertklässlern auf die

Bühne gebracht und der Bambinichor (Zweitklässler) sowie der Talschulchor (Dritt- und Viertklässler) umrahmten die Klassenbeiträge mit Weihnachtsliedern. Das Schülerparlament stellte als Schauspiel die diesjährige Spendenaktion dar: Das Schülerparlament auf der einen Bühnenseite war auf der Suche nach einem Thema für die diesjährigen Spenden und eine Schülergruppe aus Indien auf der anderen Seite, die Kindergarten und Schule verloren und nun auf die finanzielle Unterstützung aus Wehr hoffen, damit sie wieder zur Schule gehen können. Die Gesamtleitung hatte zum ersten Mal die Musiklehrerin Jessica Fetscher-Dede und die vielen Konzertbesucher waren alle begeistert und in Weihnachtsstimmung versetzt worden. Dies zeigt auch die Rekordspendensumme von über 1300 €, die hälftig an das Indienprojekt sowie an den Förderverein der Talschule Wehr geht. Am Ende des Konzerts wurde gemeinsam das bekannte Weihnachtslied „Feliz Navidad“ gesungen und von der Rektorin Sonja Dannerberger nach großem Dank an die vielen helfenden Hände in die wohlverdienten Weihnachtsferien geschickt.



SCHULSOZIALARBEIT WEHR

„Winterzauber in der Kugel. Gemeinsam genießen wir den Winter.“

Unter diesem Motto haben sich im Dezember 109 Talschülerinnen und Talschüler der ersten und zweiten Klassen sowie der Grundschulförderklasse am diesjährigen Malwettbewerb der Schulsozialarbeit der Talschule beteiligt. Dieser nimmt das soziale Miteinander auf eine kreative Art in den Blick. Neben einer kleinen Überraschung für alle teilnehmenden Kinder gab es für die Klassen eine „verzauberte Stunde“ zu ge-

winnen. Hierbei wird eine Unterrichtsstunde in eine „soziale Spielstunde“ verzaubert, in der beim gemeinsamen Spielen das Miteinander im Zentrum steht. Aufgrund der hohen Beteiligungszahlen in jeder Klasse und den vielen zauberhaften Kugeln dürfen sich alle Klassen auf eine verzauberte Unterrichtsstunde freuen. Für drei Klassen gab es dieses Jahr zusätzlich einen Sonderpreis für besonders große Beteiligung und gegenseitige Unterstützung.

Katja Straßberger,
Schulsozialarbeiterin der Talschule



STADTSENIOREN RAT WEHR

Telefonische Beratungssprechstunde:

Dieses Beratungsangebot des StSR zu Fragen ums Älterwerden ist kostenlos. Häufige Themen sind Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, usw. Hierzu können auch Formulare kostenlos abgegeben werden.
1. Montag im Monat Frau Helga Heuschmid-Keiper, 07762 – 809342;
3. Montag im Monat Frau Astrid Müller, 07762 – 2446;
jeweils 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Hoffnungsvoll ins neue Jahr blicken

Der Jahreswechsel ist für viele Menschen ein besonderer Moment – auch und gerade im höheren Lebensalter. Der Blick geht zurück, und er geht nach vorne. Wie war das abgelaufene Jahr? Für manche war es ein Jahr der Freude und der schönen Erinnerungen: Gerne denkt man an gesellige Stunden, an die Familienfeier zum 80. Geburtstag. Und welche Freude hat die Geburt der Enkelin in unser Leben gebracht! So ein schönes Jahr!

Andere betrauen den Tod des Ehepartners oder die Diagnose einer schweren Erkrankung. Welch ein Jahr des Schmerzes! All dies wiederholt sich in unserer Gemeinde immerfort und immerzu, Freude und Leid liegen nahe beieinander. Und was heute noch gut ist, kann morgen schon ändern. Aber auch was heute noch schmerzt, kann morgen wieder heilen und genesen.

Ältere Menschen verstehen, wovon die Rede ist. Wir alle tragen die Narben der Vergangenheit in und an uns. Sie erinnern uns an

Verletzungen, aber sie sind auch ein Zeichen der Überwindung und der Hoffnung. Und was bringt nun das Neue Jahr? Wie soll man das Neue Jahr angehen? Am besten mit der richtigen Mischung aus „Sorge zu sich selbst“ und „Sorge um den Nächsten“. Achten wir auf unsere Gesundheit, auf ausreichend Bewegung, auf sozialen Austausch. Und achten wir auch auf jene, denen wir Hilfe zukommen lassen können. Sowohl für das eine, als auch für das andere bieten sich in Wehr mannigfaltige Mög-

lichkeiten. Beispiele gefällig? Ein Kurs in der Volkshochschule kann uns neue Freude und Freunde bringen, ebenso wie das wöchentliche Treffen in der DRK-Seniorenengymnastik, oder ein Besuch im Hallenbad. Aber auch das Engagement im Tierschutzverein, im Dorfladen, in der Nachbarschaftshilfe oder in der Kirchengemeinde. Wie wäre es mit einem fürsorglichen Anruf oder Besuch bei Menschen, die nicht mehr mobil sind, und die darauf angewiesen sind, dass andere Menschen zu ihnen kommen? Viele Senio-

ren und Seniorinnen können noch unheimlich viel bewegen, für sich und für andere! „Leben“ bedeutet auch das: Sich beteiligen, sich einbringen, Zuneigung schenken, - gerade auch den Schwachen und Kranken! Vielleicht ist jetzt gerade ein guter Moment, um Neues in Angriff zu nehmen. Selbst dazu beizutragen, dass das Neue Jahr ein gutes Jahr wird für uns und für andere! Denn Hoffnung kennt kein Alter – sie begleitet uns ein Leben lang und macht jeden neuen Anfang wertvoll.



DIE WEHRER VEREINE



Countryclub Wehr e.V.

Linedance

Anfänger treffen sich
Montag von 19.00 - 19:45 Uhr

Fortgeschrittene treffen sich
Montag von 20.00 - 20:45 Uhr.

WO: Merianstraße 50-53, 79664 Wehr

Wer bei uns mal schnuppern möchte, ist herzlich willkommen. Bitte kurz vorher bei uns melden.

Homepage: www.countryclub-wehr-ev.de
E-Mail: linedance@countryclub-wehr-ev.de

Constanze Feder, 1. Vorstand
07762 52 354 09, 0173 82 805 72
Sylvia Roeder, 2. Vorstand
07762 24 32, 0173 94 006 65



Kirchenchor St. Martin Wehr

Jahreshauptversammlung des Kirchenchores

Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 01. Februar 2026,
im katholischen Pfarrzentrum Wehr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende Susanne Gentner
2. Totenehrung
3. Berichte (Jahresbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer)
4. Ehrungen
5. Rückblick der Chorleiterin Elisabeth Schlegge-Weidt
6. Ansprache von Pfarrer Matthias Kirner
7. Worte der Vorsitzenden
8. Entlastung der Vorstandschef
9. Wahlen zur Vorstandschef
10. Ausblick der Chorleiterin
11. Wünsche und Anträge



Männerchor Wehr 1921 e.V.

Generalversammlung Männerchor am 10.1.2026

Ort: Kath. Pfarrsaal Wehr Beginn: 18 Uhr

Tagesordnung:

Berichte der Vorstandschef
Entlastung der Vorstandschef
Teilneuwahlen
Programm 2026
Anschließend gemeinsames Nachtessen
Es sind alle Mitglieder eingeladen.
Vorstand: Gerhard Kunzweiler und Hans-Peter Zimmermann



Narrenzunft 1874 Wehr e.V.

Kartenvorverkauf Zunftabend

Wie jedes Jahr laden wir herzlich zu unseren traditionellen Zunftabenden ein. Diese finden am

Freitag, 30. Januar 2026, und Samstag, 31. Januar 2026 in der Stadthalle Wehr statt.
Der Kartenvorverkauf beginnt am Samstag, 10. Januar 2026, ab 10 Uhr im Narrenheim.
Bereits ab 9 Uhr sorgt unsere Bewirtung für das leibliche Wohl.

Ab dem 12. Januar 2026 sind die Restkarten in der Buchhandlung Volk erhältlich.

Wir freuen uns auf zwei närrische Abende voller Stimmung und Spaß!
Närrische Grüße – Eure Narrenzunft Wehr 1874 e.V.

Im Kulturm, Holbeinstr. 16,

79664 Wehr-Öflingen

Infos unter:

www.sportfabrik-wehr.de

Tel: +49 1520 2789176

Montag

15:15 – 17:00 Uhr	MasterKids
17:00 – 18:00 Uhr	Class5
19:30 – 20:30 Uhr	DancingFit (Erwachsene)

Mittwoch

15:00 – 17:30 Uhr	OpenClass
17:30 – 19:00 Uhr	MasterTeens
19:00 – 20:30 Uhr	MasterAdults

Donnerstag

16:00 – 16:45 Uhr	MiniClass/Class1
16:45 – 17:30 Uhr	Class2
17:30 – 18:15 Uhr	Class3
18:15 – 19:00 Uhr	Class4
19:00 – 20:00 Uhr	DancingFit (Erwachsene)



Tennisclub Wehr e.V.

Liebe Mitglieder des TC Wehr,
am Montag, den 26.01.2026 findet um 19.30 Uhr unsere alljährliche Jahreshauptversammlung im Gasthaus Krone statt. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.



TV Wehr 1885 e.V.

Wichtige Information

Die Geschäftsstelle des TV Wehr 1885 e.V. bleibt im Januar 2026 geschlossen.
Sie können uns über email aber weiterhin erreichen. info@tvwehr.de



SportFabrik since 2023 e.V.

SportFabrik since 2023 e.V.
Tanzen für Jede/n
Hip Hop, NewStyle, Streetdance, Latino, Kindertanz, uvm.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Gottesdienstordnung für die Seelsorgeeinheit
der katholischen Pfarrgemeinden
St. Martin, Wehr
St. Ulrich, Wehr-Öflingen
St. Clemens und Urban, Schwörstadt

Kath. Pfarrbüro Wehr:

Öffnungszeiten:
Di - Fr 09:00 Uhr – 12:00 Uhr,
Do 15:30 Uhr – 17:30 Uhr
Kirchplatz 1, Tel. 07762/52210.
Email: info@seelsorgeeinheit-wehr.de

Spendenkonto: Empfänger: Röm.-Katholische Kirchengemeinde Wehr
Sparkasse Hochrhein
IBAN: DE42 6845 2290 0029 0166 80

Spendenkonto Wegkreuzretter: Empfänger: Röm.-Katholische Kirchengemeinde Wehr
Sparkasse Hochrhein
IBAN: DE42 6845 2290 0029 0166 80
Bitte Verwendungszweck
„Spende Wegkreuzretter“ angeben.

Sprechzeiten Pfarrer & Gelegenheit zur Beichte: nach Vereinbarung, Tel. 07762/52210

Terminvereinbarung für Beratung / Trauerbegleitung bei Gemeindereferentin
Carmen Horvatic: Täglich, Pfarrbüro Öflingen, Tel. 07761/5534731, Mobil 0160/96220111

Caritas-Sozialdienst: Termine nach Vereinbarung, Tel. 07761/569854

Sozialstation St. Martin Bad Säckingen:
Tel. 07761/9988220
Standort Team Wehr-Öflingen: Verwaltungsgebäude der Brennet AG, Brennet

Mittagstisch im Pfarrzentrum

Infos: Angelika Schlageter,
Tel. 07762/805358, Mobil 0162/5271685

Ökumenischer Weltladen,
Storchenstr. 5, Wehr:
Öffnungszeiten und Infos unter
www.weltladen-wehr.de

Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage:
www.seelsorgeeinheit-wehr.de

Gedanken zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

In dieser Nacht stehen die Sterne hoch am Himmelszelt: sie wollen uns verkünden, dass der Welt eine neue Hoffnung geboren worden ist, die unsere Trauer, unsere Klagen und Schmerzen zu überwinden vermag. Sie verheißen uns, dass wir nach allen Tränen, die wir geweint haben, von der Gnade erfasst werden, Zukunft wieder frohen Herzens zu träumen und zu leben. (Christa Spilling-Nöker)

Möge Gott dich bei jedem Schritt beschirmen, möge Christus dich auf allen Wegen begleiten, möge der Heilige Geist jede Unebenheit überbrücken, auf den Bergen und in der Ebene und das ganze Jahr hindurch.

Gottesdienstzeiten:

Abkürzungen:

W = Wehr, Ö = Öflingen, S = Schwörstadt, SE = Seelsorgeeinheit

Freitag, 09.01.2026 * 9. Januar - Freitag in der Weihnachtszeit

W 16:00 Uhr –
18:00 Uhr Eucharistische Anbetung in der Ackerrainkapelle für den Frieden in der Welt – gebetet wird in verschiedenen Sprachen

W 18:00 Uhr Eucharistiefeier in der Ackerrainkapelle

Samstag, 10.01.2026 * 10. Januar - Samstag in der Weihnachtszeit

W 18:00 Uhr Eucharistiefeier, Vorabendmesse
Gedenken an die Verstorbenen der Familie Weiß

Sonntag, 11.01.2026

+ SONNTAG DER TAUFE DES HERRN

Ö 10:30 Uhr Eucharistiefeier
Gedenken an Kurt Bolanz

Dienstag, 13.01.2026

* Heiliger Hilarius, Bischof

W 15:30 Uhr –
16:00 Uhr Rosenkranz im Pflegeheim der Bürgerstiftung Wehr

W 16:00 Uhr Eucharistiefeier im Pflegeheim der Bürgerstiftung Wehr – Gedenken an alle Verstorbenen der Bürgerstiftung

Mittwoch, 14.01.2026

* Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis

W 18:00 Uhr Eucharistiefeier
Gedenken an die Verstorbenen der Familie Rotzinger

Donnerstag, 15.01.2026

* Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis

W 09:00 Uhr –
13:00 Uhr Eucharistische Anbetung – Gebet um geistliche Berufungen

S 16:00 Uhr –
18:00 Uhr Eucharistische Anbetung

S 18:00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 16.01.2026

* Freitag der 1. Woche im Jahreskreis

W 18:00 Uhr Eucharistiefeier in der St. Wolfgangskapelle
Gedenken an Wolfgang, Anna und Albert Dede / Maria Schlageter

Samstag, 17.01.2026

* Heiliger Antonius, Mönchsvater

W 14:00 Uhr Taufe von Jari Leander Schmidle

S 18 Uhr Eucharistiefeier, Vorabendmesse

Sonntag, 18.01.2026

+ 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ö 10:30 Uhr Ökum. Kindergottesdienst Öflingen

W 10:30 Uhr Eucharistiefeier
Gedenken an Helmut Bigus / Maria und Ernst Heß und Angehörige / in einem pers. Anliegen / Veronika Heck / August Trefzger / Hanne Wölfel

Mitteilungen für alle Pfarrgemeinden der SE:

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Januar

Für das Gebet mit dem Wort Gottes: Wir beten, dass das Gebet mit dem Wort Gottes Nahrung für unser Leben und Quelle der Hoffnung in unseren Gemeinschaften sei und uns hilft, eine geschwisterlichere und missionarische Kirche aufzubauen.

Gebet für den Frieden

Nehmen wir uns die Zeit und folgen wir der Einladung des Friedensläutens um 19 Uhr und beten wir um den Frieden für die ganze Welt, für unser Europa, für unser Heimatland und für den Frieden in unseren Familien. Denn Frieden muss erbetteln werden, er muss von Gott kommen, die Welt kann uns diesen nicht geben. Das wichtigste und wirksamste und wertvollste Werkzeug von uns Christen ist das Gebet.

Kirchenchor St. Martin, Wehr

Nach den Weihnachtsferien trifft sich der Kirchenchor zur Probe am Dienstag, den 13.01.2026, um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum. Wir beginnen mit den Proben für Karfreitag und Ostern. Interessierte Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen.

Woran glaubst Du?

Stell hier die grossen Fragen des Lebens: Entdecke Leben.Glaube. Sinn.
Einladung zum unverbindlichen Info-Abend am Dienstag, 13.01.2026 um 19 Uhr im Jugendheim Rickenbach. Infos unter www.alphakurs.de – alpha-rickenbach@outlook.de – Josef Vogt 07765 - 8008 Bernhard Laufer 07765 - 8496

Herzliche Einladung zu unseren Taizé-Gebeten – zum gemeinsamen Weg des Betens, Meditierens und Singens in einer Atmosphäre der Ruhe und Verbundenheit

Freitags 23.01./ 27.02./ 27.03./ 24.04./ 22.05./ 26.06./ 24.07./ 25.09./ 23.10./ 27.11. jeweils um 19:30 Uhr in der kath. Kirche in Wehr.

Jahreshauptversammlung

des Kirchenchores St. Martin, Wehr

Jahreshauptversammlung am Sonntag, den

01. Februar 2026, im katholischen Pfarrzentrum Wehr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende Susanne Gentner
2. Totenehrung
3. Berichte (Jahresbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer)
4. Ehrungen
5. Rückblick der Chorleiterin Elisabeth Schlegge-Weidt
6. Ansprache von Pfarrer Matthias Kirner
7. Worte der Vorsitzenden
8. Entlastung der Vorstandshaft
9. Wahlen zur Vorstandshaft
10. Ausblick der Chorleiterin
11. Wünsche und Anträge

Mitteilung an die Gemeindemitglieder

Liebe Gemeindemitglieder unserer Seelsorgeeinheit, ab sofort sind die Pfarrbüros in Öflingen und Schwörstadt geschlossen. Diese Maßnahme ist aufgrund der Errichtung der großen Kirchengemeinde Hochrhein-Südschwarzwald St. Fridolin erforderlich geworden.

Für Anliegen und Fragen erreichen Sie im zentralen Pfarrbüro in Wehr, Pfarrer Kirner, Diakon Thomas Bergmann, Gemeindereferentin Carmen Horvatic sowie die beiden Pfarrsekretärinnen Esther Kalt-Troiano und Ursula Burkart.

Öffnungszeiten:

- Dienstag bis Freitag: 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr
- Mittwoch nachmittags geschlossen

Sie können uns telefonisch unter 07762 52210 oder per E-Mail unter info@seelsorgeeinheit-wehr.de & schwoerstadt@seelsorgeeinheit-wehr.de kontaktieren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Seelsorgeteam und Ihre Pfarrsekretärinnen

Großer Wandel in unserer kirchlichen Gemeinde

In den vergangenen Jahren haben wir gemeinsam viele Herausforderungen bewältigt und entscheidende Schritte auf dem Weg der Kirchenentwicklung 2030 gemacht. Nun steht ein wirklich großer Moment bevor:

Zum 1. Januar 2026 wird die Kirchengemeinde Wehr Teil der neuen Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen / Kirchengemeinde Hochrhein-Südschwarzwald. Damit wächst zusammen, was schon lange in guter Nachbarschaft verbunden ist. Zwei Regionen – der Südschwarzwald und das Hochrheingebiet – werden künftig noch enger miteinander vernetzt sein. Die neue Kirchengemeinde umfasst folgende bisherige Seelsorgeeinheiten:

- St. Blasien
- Todtmoos-Bernau
- St. Wendelinus Hotzenwald
- Wehr

- Laufenburg-Albbruck
- Bad Säckingen-Murg

Mit der neuen Kirchengemeinde entsteht ein starkes pastorales Netzwerk, das Kräfte bündelt und neue Möglichkeiten für die Seelsorge eröffnet. Unser gemeinsames Ziel bleibt unverändert: das Evangelium lebendig zu halten und den Menschen nahe zu sein.

Natürlich bringt ein solcher Wandel auch Fragen mit sich. Gleichzeitig eröffnet er Chancen: mehr Zusammenarbeit, neue Ideen, stärkere Gemeinschaft und ein Miteinander, das über die vertrauten Ortsgrenzen hinauswächst.

Neue Informationswege

Unsere neue Homepage www.kath-suedschwarzwald.de ist bereits online. Sie befindet sich noch im Aufbau, wächst jedoch stetig und wird zu einer zentralen Plattform für alles Wichtige rund um unsere neue Kirchengemeinde: aktuelle Nachrichten, Termine, Einblicke und Hintergründe.

Weitere Informationsangebote der Erzdiözese Freiburg:

- www.kirchenentwicklung2030.de – Ziele, Hintergründe und Entwicklungen der Kirchenentwicklung 2030
- www.ebfr.de/teams – kurze und klare Übersicht über die verschiedenen Teamformen, die künftig das kirchliche Leben mitprägen werden

Blick in die Zukunft

Die organisatorischen Grundlagen für die neuen Pfarreien – räumlich, rechtlich und verwaltungstechnisch – sind geschaffen. Doch klar ist:

Strukturen allein machen keine lebendige Kirche. Kirche lebt durch Menschen.

Haupt- und Ehrenamtliche bringen ihre Fähigkeiten, Ideen und ihr Herzblut ein und gestalten so das Leben in der neuen Pfarrei. Ihnen soll künftig noch mehr Raum, Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeit geben werden.

Die Kirchenentwicklung 2030 setzt deshalb auf ein neues, teamorientiertes Miteinander: Aufgaben werden auf mehrere Schwestern verteilt, Talente gefördert und neue Formen der Zusammenarbeit stärken die bewährten Gemeindeteams.

So wächst nach und nach eine vielfältige, solidarische und zukunftsfähige Kirche – von vielen getragen und für viele gemacht.

Ich wünsche Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten und möchte damit die herzliche Einladung zu unseren festlichen Weihnachtsgottesdiensten verbinden.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen von Herzen, dass es ein gutes Jahr werden möge, ein friedvolles, gesundes, zufriedenes, tröstendes und helles Jahr mit Gottes reichstem Segen.

Ihr Pfarrer Matthias Kirner



Evang. Kirchengemeinde Wehr und Öflingen

79664 Wehr, Bahnstr. 4

Pfarramt: 07762 – 9289

Öffnungszeiten Pfarrbüro Wehr:

Mo. Di. Do. Fr. 9-12 Uhr

E-Mail: wehr@kbz.equia.de

Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! Offenbarung 21,5

Sonntag, 11. Januar 2026

17.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Ulrichs
Einführung des neuen Kirchengemeinderats

Dienstag, 13. Januar 2026

14.30 Uhr Frauenkreis, Jahresrückblick

Sonntag, 18. Januar 2026

9.30 Uhr Gottesdienst mit Präd. Dr. Hoos-Michelotti in **Wehr**
10.30 Uhr Ökum. Kindergottesdienst im kath. Pfarrsaal in Öflingen, siehe unten
11.00 Uhr Gottesdienst mit Präd. Dr. Hoos-Michelotti in **Herrischried**

Ökum. Kindergottesdienst

Am Sonntag, 18. Januar 2026, sind um 10.30 Uhr alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern herzlich eingeladen in das kath. Pfarrheim in Öflingen zum Kindergottesdienst. Wir feiern, singen, beten, basteln und hören eine biblische Geschichte.

Es freuen auf Euch Euer KiGo-Team

Weltgebetstag 2026:

Frauen aus Nigeria geben das Thema vor
Die Werkstatt zum Weltgebetstag 2026 findet am

Samstag, 10. Januar 2026 in Waldshut
von 13.30 bis 17.30 Uhr im katholischen Gemeindehaus, Eisenbahnstraße 29 und am

Samstag, 24. Januar in Schopfheim von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Es können gerne Fahrgemeinschaften gebildet werden.

TelefonSeelsorge

Die TelefonSeelsorge erreichen Sie über 0800 1110111 oder 0800 1110222

Krankenbesuche der Klinikseelsorge im Klinikum Hochrhein

Wünschen Sie für sich oder einen Angehörigen einen Besuch im Klinikum Waldshut? Informieren Sie das Pflegepersonal – das ist in dringenden Fällen der schnellste Weg. Bei weniger dringenden Anliegen erreichen Sie uns auch über unseren Anrufbeantworter unter 07751/854345 oder per E-Mail an: nicole.otte-kempf@kbz.equia.de

Gemeinsamer Mittagstisch

Zusammen mit anderen Senioren immer am Montag, Mittwoch und Freitag um 12 Uhr im kath. Pfarrzentrum; alle sind willkommen. Infos und Anmeldung: Angelika Schlageter, 07762 805358

„Fair mit Flair“: Unser ökumenischer Weltladen in der Storchenstraße 5 in Wehr lädt ein zum Einkauf von fair gehandelten Produkten!

Der Weltladen sammelt ausgemusterte Handis. Einfach zu den Öffnungszeiten abgeben. Öffnungszeiten und Infos unter: www.weltladen-wehr.de

Ein frohes neues Jahr wünscht der Kirchengemeinderat

Liebe Wehrerinnen und Wehrer,
Die Jahreslosung für 2026:
„Siehe, ich mache alles neu.“
Macht uns Mut und Hoffnung,
bei allem Neuen, das auf uns zukommt.
Es ist der treue Gott, der schenkt:
Das Neue und das,
was wir gern bewahren wollen.
Wir sitzen wir nun auf dem Renterbänkle.
Wir haben uns warm angezogen,
sind gewappnet gegen alles,
was so kommen mag.

Mit großer Dankbarkeit

leben wir in unserer neuen Wohnung,
die so segensreich
zu uns gekommen ist,
und fühlen uns wohl.

Danke an Euch alle,
für den bewegend schönen Abschied
und die gute Zeit mit Euch,
für allen Segen, den wir teilen durften.

Mit herzlichen Grüßen der Verbundenheit.
Eure Tina und Peter Hasenbrink.

**AUS DEM STADTTEIL ÖFLINGEN****Verwaltungsstelle Öflingen**

Wehratalstraße 60
Tel.: +49 7762 808-444

Die Verwaltungsstelle Öflingen folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Mo - Fr: 08:00-12:00 Uhr
Di: 14:00-16:00 Uhr
Do: 15:00-18:30 Uhr

An-, Um- und Abmeldungen sowie Personalausweis- und Passbeantragungen sind in Öflingen möglich. Bitte vereinbaren Sie einen Termin

Bis auf Weiteres geschlossen!

**ABFUHRTERMINE**

Restmüll 14. Januar 2026

Blaue Tonne 29. Januar 2026

Biotonne 21. Januar 2026

Gelber Sack 23. Januar 2026

Öffnungszeiten Mülldeponie Lachengraben, Tel. 07761/8981

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr (letzte Einfahrt: 16:15 Uhr), Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr (letzte Einfahrt: 11:45 Uhr)

Sammelstelle für Christbäume in Wehr im Juch beim Grünabfallcontainer, in Öflingen bei der Kläranlage. Abholtermin ist der 12. Januar 2026

**GEBURTSTAGE**

Am Samstag, den 10.01.2026

Frau Ayşe Kaplan

Weckstr. 13

70 Jahre

Am Montag, den 12.01.2026

Frau Kordula Herzke

Dettingenstr. 12

70 Jahre

Am Dienstag, den 13.01.2026

Herr Giuseppe Russo

Schwarzwaldstr. 23

70 Jahre

**KEINE ZEIT? KEIN PROBLEM!**

WENN ES SCHNELL GEHEN MUSS, EINFACH ONLINE BUCHEN.

regionale Produkte
freundliches Team
Begegnungsstätte



Montag	8:00 - 13:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	8:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	8:00 - 18:00 Uhr
Freitag	8:00 - 18:00 Uhr
Samstag	7:30 - 13:00 Uhr

Letztes Jahr durften wir wieder viele, tolle Veranstaltungen mit Ihnen gemeinsam durchführen. Wir freuen uns auch dieses Jahr einiges zusammen feiern zu können. Los geht es bereits in wenigen Wochen mit dem Wiiberklatsch. Achten Sie auf unsere Ankündigungen hier, auf unserem Werbemonitor in der Cafeteria und den sozialen Medien.



*Wir bedanken uns bei allen,
die uns jedes Jahr aufs Neue bei unserer Inventur unterstützen, egal ob ein paar Stunden oder sogar mehrere Tage.*



Öffnungszeiten Postschalter

Montag, Mittwoch und Samstag
9:00 – 13:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Freitag
14:00 – 18:00 Uhr



VIELEN DANK!!!



Jungholzer Straße 1, 79664 Wehr

Tel.: 07761 9988122 / Fax: 07761 9988181

shop@dorfladen-oeflingen.de



DIE ÖFLINGER VEREINE



Bogenfreunde Öflingen e.V.

Die Bogenfreunde Öflingen treffen sich zum Training

- Donnerstags 18-20h
- Sonntags 10-12h
Kommt gerne zum Schnuppern vorbei.
Anfahrt und weitere Infos unter



TV Brennet-Öflingen e.V.

FIT IM NEUEN JAHR

Beim TV Brennet-Öflingen beginnen in der Gymnastikhalle Öflingen unter der Leitung von Katja Bär zwei neue Kurse.

Easy-Step & Tone:
ab Dienstag, den 13.01.2026
von 17:30 – 18:30 Uhr.
ab Donnerstag, den 15.01.2026
von 9:00 – 10:00 Uhr.

Easy-Step & Tone macht Spaß und ist ein Ganzkörper-Workout mit dem Ziel, abwechslungsreiches Ausdauer- und Cardio-training am Steppbrett mit effektiven Kraftübungen zu kombinieren.

Das Workout mit einfachen Bewegungsabläufen verbrennt Unmengen an Kalorien, stärkt das Herz-Kreislauf-System und fördert Haltung, Balance und Koordination.

Neueinsteiger/innen sind herzlich zu einer kostenlosen Schnupperstunde eingeladen! Anmeldung und nähere Infos bei: Katja Bär Tel.: 07761-559853

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS

Was ich gearbeitet habe, das segne du. Was ich liebte, das beschütze du.
Was ich wollte, das vollende du. Was ich versäumte, das ergänze du.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Barbara Mulfür

geb. Schmieder

* 27. Mai 1926 † 29. Dezember 2025

Du bleibst in unserem Herzen

Eugen und Ulla, Daniel, Caroline mit Familie
Bettina und Franz-Josef, Andreas, Kathrin, Jürgen
Johannes und Tanja, Lisa und Arne mit Familien
Anne, David und Brian mit Familien
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbestattung findet am Freitag, den 16. Januar 2026
um 14 Uhr in der St. Martinskirche in Wehr statt.



IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?

Im Notfall kann diese entscheidend
für rasche Hilfe durch den Arzt
oder den Rettungsdienst sein!

Suche u. kaufe Gemälde, Aquarelle u. Zeichnungen
Tel. 07761 93 38 87 | gerdes druck | Talstraße 15 | 79664 Wehr
Sie wollen Ihre Bilder einrahmen: Bringen Sie Ihre Bilder
zum Profi - Bildeinrahmung nach Vereinbarung

Rechtsanwaltskanzlei Silvana Mattei
Jeden Mittwoch Beratungstag (zwischen 10.00-16.00 Uhr)
Terminvereinbarung - pauschal 50 e alle Rechtsgebiete.
Hauensteinstr. 22 • 79713 Bad Säckingen
Telefon 07761 - 999 011



Abnehmen / Rauchentwöhnung mit Hypnose

Stressfrei und Zufrieden mit System • Michelle Hagenlocher
Heilpraktikerin für Psychotherapie / Yoga- & Meditation
www.stressfrei-und-zufrieden.de • Tel. 07761/9159974



PRIMO
Verlag | Druck | Service

PRIMO-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
07771 9317-932 print@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de



RC-SERVICE

**Wohnmobil, Wohnwagen
und Anhänger Service.
Wartung und Instandsetzung.**

 +49 07762
80 50 181

www.rolegs-garage.de

Luises
Kirchstr. 7 Zell

**25 Jahre
25%
auf
Winterwolle**




Ihr
Taxiunternehmen
in Wehr

TAXI

MEIER

**Wir sind für Sie der
Ansprechpartner in Sachen**

**NEU:
Rollstuhlfahrten**

- Krankenfahrten (alle Kassen)
- Flughafentransfer
- Dialysefahrten
- Schülerfahrten
- Kurierfahrten
- Großraumfahrzeug



**Liebe Fahrgäste,
wir bieten Ihnen einen
umfassenden Bring-
und Holservice zu jeder
Tages- und Nachtzeit**

0 77 62 • 809 0 840 | www.taximeier.de

RECHTSANWÄLTIN
KATRIN BECHERT-BODEWEIN

**FAMILIEN-/SCHEIDUNGSRECHT • ERBRECHT
VORSORGERECHT • VERTRAGSRECHT**

Friedrichstraße 2 • 79664 Wehr • Tel. 07762 - 80 53 780
www.kanzlei-bebo.de

Sachverständiger für
die Bewertung von Immobilien



**Hans-Peter Zimmermann
Immobilien Experte**



Haseler Straße 42 | 79664 Wehr
Handy: 0176 / 46 64 82 96 | Tel.: 07762 / 80 64 50
zimmermann@ivd.net | www.zimmermannconsulting.de

**Einzelgarage in Wehr zu vermieten:
ab 01.02.2026, 60 € monatlich, Funktor
Tel.: 0171 126 34 83**

GLATT
GRABMALE

Brunnen
Findlinge
Grabsteine
Blumentröge
Küchenarbeitsplatten

www.glatt-grabmale.de

Käppelemattweg 1
79650 Schopfheim
beim Friedhof
Tel. 07622 / 2025



Wir setzen
Ihre Ideen
in Stein um



Gemeinschaftswerbung macht erfolgreich!
**PERFEKTER AUSBLICK
FÜR IHRE WERBUNG!**
Wir beraten Sie gerne persönlich.

PRIMO
Verlag | Druck | Service

PRIMO-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
0771 9317-11 anzeigen@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

Zur Verstärkung unseres R&D Teams am Standort Waldshut-Tiengen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Specialist Product Engineering (m/w/d)

Sie erstellen und pflegen technische Dokumente wie Montageanleitungen, Stücklisten und Etiketten und bereiten Produktänderungen im ERP-System auf. Als zentrale Schnittstelle zwischen Entwicklung, Produktion und Vertrieb sorgen Sie für einen reibungslosen Informationsfluss und sichern unsere Qualitätsstandards – von bestehenden Produkten bis hin zu Neuentwicklungen.

Ihre Aufgaben

- Planung, Umsetzung und Dokumentation von Produkt-anpassungen
- Erstellung und Pflege technischer Dokumentationen (z. B. Stücklisten, Montageanleitungen, Packlisten, Etiketten)
- Enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Entwicklungsabteilung
- Eigenverantwortliche Koordination und Durchführung von Aufgaben, z. B. im Rahmen von PLM-Projekten
- Montage von Produkten in verschiedenen Prozessschritten
- Bearbeitung von Reklamationen und technischen Beanstandungen
- Schulung neuer Mitarbeitender im Umgang mit unseren Produkten
- Technischer Ansprechpartner bei spezifischen Fragestellungen sowie Unterstützung bei der Lösungsfindung

Darum BBC Cellpack

- Abwechslungsreiche Tätigkeit und viel Gestaltungsspielraum
- Ein krisensicheres unbefristetes Arbeitsverhältnis
- On Top 13. Monatsgehalt und Urlaubsgeld
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit mit Homeoffice-Möglichkeit (40%)
- 30 Tage Urlaub
- Corporate Benefits
- Events wie Ski- und Wandertag, Sommerfest etc.
- Attraktive Sozialleistungen und vollumfängliche Unfallversicherung (beruflich + privat)
- Nutzung von Jobrad und Zuschuss zum Jobticket (für Bus und Bahn)
- Kostenlose E-Zapfsäulen für E-Auto und E-Bike

Ihr Profil

- Abgeschlossene technische Ausbildung (von Vorteil mit Handwerkserfahrung) oder Studium im Bereich Ingenieurwesen oder einem vergleichbaren Fachgebiet
- Mehrjährige Berufserfahrung in der Erstellung technischer Dokumentationen, vorzugsweise im Bereich Elektrotechnik
- Kenntnisse der vorhandenen Produkte und den jeweiligen Anwendungen
- Fundierte Kenntnisse in der Anwendung von Dokumentations-software (SMC, Word, PowerPoint) und CAD-Tools
- Hohes technisches Verständnis und die Fähigkeit, komplexe technische Zusammenhänge verständlich darzustellen
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Organisationsgeschick
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, weitere Sprachen von Vorteil

Jetzt online bewerben!



<https://www.cellpack.com/de/online-bewerbung>

WE CONNECT YOUR ENERGY.

BBC Cellpack Electrical Products ist ein internationaler Experte rund um Kabelverbindungssysteme und Zubehör für die Nieder- und Mittelspannung. Mit ca. 350 Mitarbeitenden hat sich BBC Cellpack einen hervorragenden Namen in der Industrie geschaffen.

BBC Cellpack GmbH | Carl-Zeiss-Straße 20 | 79761 Waldshut-Tiengen
Tel: +49 7741 6007-0 | www.cellpack.com

TAXI MEIER

sucht Taxifahrer (m/w/d) in Teilzeit,
ab sofort.
Führerschein Kl. B + Personenbeförderungsschein erforderlich.
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
info@taximeier.de
Telefon: 07762/ 80 90 840

Tanzkurse

Wehr ab 21. Januar
Laufenburg ab 23. Januar
Todtnauberg ab 26. Februar

www.stengritt.de



DIE KINDERARZTPRAXIS IN WEHR - BRENNET
BEDANKT SICH BEI ALLEN KLEINEN UND
GROSSEN PATIENTEN, DEREN ELTERN UND
GROSSELTERN.

WIR GARANTIEREN EUCH AUCH 2026
EINE HERZLICHE UND LIEBEVOLLE
BEHANDLUNG.

EIN BESONDERER DANK GEHT AN
MEINE MITARBEITERINNEN, DEREN
STÄRKE DER ZUSAMMENHALT UND DIE
UNERSCHÜTTERLICHE LOYALITÄT SIND.

UNSER PERFEKTES DINNER VERDANKEN WIR DIESMAL
HERRN RAFFAELE MAIO VOM RISTORANTE I FRATELLI IN
RHEINFELDEN. DAS ARBEITSESSEN STAND UNTER DEM MOTTO
„DON‘T FEED THE TROLLS“ ODER WARUM „FAKE NEWS“
IGNORIEREN DIE BESSERE STRATEGIE IST.
WIR WÜNSCHEN EIN GUTES NEUES JAHR UND
LASST UNS FROH UND MUNTER SEIN!

LASST UNS
FROH UND
MUNTER SEIN



Basler Str. 7 | 79664 Wehr
www.kinderarzthaus.de

SCAN ME

Probieren Sie unsere leckeren Wintersorten!

Bei **Wehrtvoll** findest du handverlesene offene Tees, die durch tollen Geschmack und 1a - Qualität überzeugen.

Ob Schwarz, Grün, Weiss, Kräuter oder Frucht – wir haben für jeden etwas dabei.

Wie wäre es mit „Schlittenfahrt“? „Kaminfeuer“? „Zimt-Pflaume“ ...?

Unseren aktuellen und zukünftigen Kunden wünschen wir von Herzen ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr!

Schopfheimer Straße 1 · 79664 Wehr

EASY TEASY - einfach. lecker. wehrtvoll.



EASY TEASY
FEINSTE TEES

Unsere Öffnungszeiten:
Mi 14 - 18 Uhr · Do 14 - 18 Uhr
Fr 10 - 18 Uhr · Sa 10 - 15 Uhr

Liebe Bürgerinnen und Bürger

in Wehr und Öflingen

Wir wünschen Ihnen ein frohes neues Jahr, viel Glück, Gesundheit und das Sie den Herausforderungen in 2026 mit Mut, Zuversicht und Hoffnung begegnen können.

Ortsverband Wehr
Bündnis 90 / Die Grünen



Roleg's

TAXI & MIETWAGEN

Tel 0 77 62 511 88

www.rolegs-taxi.de

IN WEHR

**Alles Gute für das
neue Jahr.**

Wir wünschen Ihnen und Ihren
Lieben für das Jahr 2026 viel
Glück, Gesundheit und Erfolg.

Weil's um mehr als Geld geht.

**Frohes neues
Jahr 2026!**

Den Unterschied machen - Vor Ort

Die Landtagswahl betrifft nicht nur Stuttgart, sondern auch ganz konkret uns in Wehr. In Zeiten in denen die Onlineformate Meinungsbildend sind möchten wir auch vor Ort ein Angebot machen, das Sie nutzen können. Dazu bieten wir folgende Termine an:

15. Januar, 19:00 h - Entsiegelung und Infrastruktur

- Klingt sperrig, aber betrifft uns alle

29. Januar 19:00 h Energie

- Die treibende Kraft

11. Februar 19:00 h Mobilität

- Mehr als nur Radwege



Wir laden alle Wehrer Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein und freuen uns auf gute und aufschlussreiche Diskussionen. Die Veranstaltungen finden im Gasthaus Krone statt.

Ortsverband Wehr - Bündnis 90 / Die Grünen

Medizinische Fachangestellte

Ltd. MFA m/w/d
Chirurgische/
Orthopädische
Praxis in Waldshut

MFA m/w/d
Allgemeinmedizinische
und Gynäkologische
Praxis in Stühlingen

MFA m/w/d
Gynäkologische
Praxis in Tiengen

MFA m/w/d
Chirurgische/
Orthopädische
Praxis in Waldshut

**Unsere Mission ist
Gesundheit:
Gemeinsam mit Ihnen!**

- Wir bieten:
- ✓ 30 Tage Urlaub, betriebliche Altersvorsorge (TVöD-K)
 - ✓ Jobrad, Jobticket, Corporate Benefits, Betriebssport
 - ✓ Strukturierte Einarbeitung, Fortbildungen

job.de/1400 Alle Informationen
gibt Praxismanagerin Simone
Sprint unter 07751 85-9528
oder einfach direkt bewerben:

medizin-hr.de



Medizin am Hochrhein



Sparkasse
Hochrhein